

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 86 (1968)
Heft: 283

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Montag 2. Dezember 1968
Berne, lundi 2 décembre 1968

2607

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen.
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

86. Jahrgang
86^e année

N^o 283

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace

N^o 283 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Abhanden gekommene Wertpapiere. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Suisa, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger, Zürich, Tarif H.
Suisa, Société Suisse des Auteurs et Editeurs, Zurich; Tarif H.
Suisa, Società Svizzera degli Autori ed Editori, Zurigo; Tariffa H.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

France: Rétablissement du contrôle des changes.
Réunion ministérielle du conseil de l'AELE et du conseil mixte Finlande-AELE, à Vienne.
Auslands-Postüberweisungsdienst. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce

Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Thurgau, Ticino, Vaud.

Zürich - Zurich - Zurigo

21. November 1968. Bandsägenblattführungen.
Otto Früh, in Zürich (SHAB. Nr. 185 vom 12. 8. 1964, S. 2467), Fabrikation und Vertrieb von Bandsägenblattführungen. Diese Firma ist erloschen. Das Geschäft wird von der neuen Einzelfirma «Otto Früh, Inh. Otto Bachmann», in Zürich, weitergeführt.

21. November 1968. Bandsägenblattführungen.
Otto Früh, Inh. Otto Bachmann, in Zürich. Inhaber: Otto Bachmann, von Freiestein und Zürich, in Zürich 9. Diese Firma setzt das Geschäft der erloschenen Einzelfirma «Otto Früh», in Zürich fort. Einzelunterschrift ist erteilt an Otto Früh, von Mogsberg, in Zürich. Fabrikation und Vertrieb von Bandsägenblattführungen. Albi-Strasse 147.

21. November 1968.
Pelz-Klinger, in Zürich. Inhaber: Rolf Klinger, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich 9. Handel mit Pelzwaren. Dufourstr. 22.

21. November 1968.
Thyssen Eisen, Stahl und Röhren A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 221 vom 20. 9. 1968, S. 2033), Handel mit Erzeugnissen der Stahlindustrie usw. Die Vorschriften von Art. 748 OR sind beobachtet worden. Die Gesellschaft wird im Handelsregister gelöscht.

21. November 1968. Immobilien.
Johannes Süli Erhen AG, in Dielsdorf (SHAB. Nr. 136 vom 14. 6. 1966, S. 1925), Erwerb, Verkauf, Erstellung und Verwaltung von Immobilien usw. Mit Beschluss der Generalversammlung von 1. November 1968 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

21. November 1968. Brenn- und Treibstoffe.
Meyer-Güller A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 201 vom 29. 8. 1962, S. 2483), Import von und Handel mit festen und flüssigen Brenn- und Treibstoffen usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 26. September 1968 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

21. November 1968.
Schweizer Getränke AG (Boissons Suisses SA) (Bevande Svizzere SA) (Swiss Drinks Limited), in Meilen (SHAB. Nr. 64 vom 17. 3. 1967, S. 942), Fabrikation von und Handel mit Fruchtsäften usw. Anton Duss-Sturzenegger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zu Vizepräsidenten mit Einzelunterschrift sind ernannt worden Fritz Gassmann und René Martin, letzterer nun in Stäfa; ihre Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Hans Brüderli, von Ochlenberg BE, in Herliberg, und Hans Peter Eibl, von Basel und Gsteig b. Gstaad, in Meilen; jeder derselben zeichnet ausschliesslich mit je einer der ihrerseits vollen Einzelunterschrift führenden Personen; die Prokuren zeichnen nicht auch unter sich.

21. November 1968.
Schweizerischer Dachdeckermeister-Verband, in Zürich 6, Genossenschaft (SHAB. Nr. 43 vom 22. 2. 1960, S. 618). Karl Lemmenmeier ist aus dem Zentralvorstand und aus der Zentralleitung ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Zentralvorstand als Präsident gewählt worden Werner Kast, von Rehobold und Thuisis, in Thuisis. Er ist zugleich Mitglied der Zentralleitung und führt Kollektivunterschrift mit Zentralkassier Fridolin Zemp oder Sekretär Dr. Max Vollenweider.

21. November 1968. Technische Artikel.
Hans G. Forrer & Co., in Zollikon, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 132 vom 9. 6. 1967, S. 1974), Import und Fabrikation von sowie Handel mit technischen Artikeln. Die Prokura von Hans Rudolf Bürgi ist erloschen.

21. November 1968.
Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 215 vom 13. 9. 1968, S. 1979), Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Schweizerische Bankgesellschaft» mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Firma wird nun auch in folgenden fremdsprachigen Fassungen geführt: **Unión de Bancos Suizos** und **União de Bancos Suíços**.

21. November 1968. Farben.
Interkeller A.G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 145 vom 24. 6. 1968, S. 1631), Fabrikation von und Handel mit Farben usw. Die Unterschrift von Dr. Peter Dinkel ist erloschen.

21. November 1968.
Fleischwaren A.G., Wallisellen, in Wallisellen (SHAB. Nr. 199 vom 26. 8. 1968, S. 1848), Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Harald Zingg, von Rothenhausen TG, in Teufen.

21. November 1968.
Epura AG, Unternehmung für Wasserbehandlung und Abfallbeseitigung, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 247 vom 21. 10. 1966, S. 3317). Die Unterschrift von Alexandre Verrey ist erloschen. Neues Geschäftsdomicil: Beethovenstrasse 48 in Zürich 2.

21. November 1968.
Anglo-Continental School of English, in Zürich 8, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 8 vom 11. 1. 1966, S. 101), Betrieb von Sprachschulen zur Erlernung der englischen Sprache usw. Marcel Wild und Gustav S. Scheller sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, bleiben jedoch Direktoren und führen weiter Einzelunterschrift.

21. November 1968. Graphische Reproduktionsmaschinen.
Refot AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht aus Grund der Statuten vom 19. November 1968 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Fabrikation von und Handel mit graphischen und phototechnischen Reproduktionsmaschinen sowie Bedarfsartikeln; die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen und Liegenschaften erwerben. Grundkapital: Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberk Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: Schweizerisches Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre: Publikationsorgan oder eingeschriebener Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Rolf Schwieger, von und in Zürich. Geschäftsdomicil: Dufourstrasse 159 in Zürich 8.

21. November 1968. Zigarren.
Anny Peter-Müller, vorm. J. Müller-Dürsteler, in Richterswil (SHAB. Nr. 123 vom 30. 4. 1929, S. 1121), Zigarren en gros und détail. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

21. November 1968. Waren aller Art.
Orana AG, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 38 vom 15. 2. 1963, S. 470), Import und Export von Waren aller Art usw. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zug (SHAB. Nr. 243 vom 16. 8. 1968, S. 2234) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

21. November 1968. Stahl- und Hüttenprodukte.
Hans Kohler A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 71 vom 25. 3. 1968, S. 632), Vertretung und Handel mit Stahlwerks- und Hüttenprodukten usw. Die Prokura von Ewald Schuler ist erloschen.

21. November 1968.
Neue Bank (New Bank) (Nuova Banca) (Nouvelle Banque), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 140 vom 28. 6. 1968, Seite 1403). Die Prokura von Josef Vetter ist erloschen.

21. November 1968.
Oel- und Fettwerke «Sais» (Huileries «Sais»), in Zürich 5, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 182 vom 6. 8. 1968, S. 1711). Die Prokura von Max Hörtig ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptisizes, ist erteilt an Marinus Jan van de Linde, niederländischer Staatsangehöriger, in Dällikon. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptisizes, ist erteilt an Karl Ringger, von St. Gallen und Langnau am Albis, in Dietikon.

21. November 1968. Autogare.
R. u. W. Eichenberger, in Zürich 9, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 16 vom 20. 1. 1967, S. 237), Autogare usw. Einzelprokura ist erteilt an Anton Bamert, von Tuggen, in Zürich.

21. November 1968. Seidenstoffwebereien.
Bosshard-Bühler & Co., Aktiengesellschaft (Bosshard-Bühler & Co., Société Anonyme) (Bosshard-Bühler & Co., Limited), in Wetzikon (SHAB. Nr. 129 vom 5. 6. 1968, S. 1197), Betrieb von Seidenstoffwebereien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Hans Schoch, von Obfelden, in Wetzikon.

21. November 1968. Liegenschaften.
Solidor G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 107 vom 9. 5. 1966, S. 1509), Kauf und Verwaltung von Liegenschaften usw. Neues Geschäftsdomicil: Balgriststrasse 70, in Zürich 8.

21. November 1968. Finanztransaktionen.
E.A. Zurmühle & Co., in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 79 vom 4. 4. 1966, S. 1102), Durchführung von Finanztransaktionen aller Art usw. Die Kommanditsumme des Kommanditärs Edgar Hauri ist von Fr. 100 000 auf Fr. 50 000 herabgesetzt worden. Neues Geschäftsdomicil: Gubelstrasse 28, Zürich 11.

21. November 1968.
Bahnhof-Apotheke und Drogerie Dr. P. Schaller, in Kilchberg. Inhaber: Dr. Peter Schaller, von Emmen und Luzern, in Kilchberg ZH. Einzelunterschrift ist erteilt an Hanneliese Schaller, von Emmen und Luzern, in Kilchberg ZH. Betrieb einer Apotheke und Drogerie. Bahnhofstrasse 1.

21. November 1968. Schachteinsteigeleitern.
Ernst Ott, in Egg. Inhaber: Ernst Ott, von Turbenthal und Wila, in Egg ZH. Einzelunterschrift ist erteilt an Verena Ott, von Turbenthal und Wila, in Egg ZH. Mechanische Werkstat. Fabrikation und Vertrieb von Schacht-Einsteigeleitern. Usterstrasse, Esslingen.

21. November 1968. Mühle.
Jakob Schärer, in Schönenberg (SHAB. Nr. 145 vom 26. 6. 1959, S. 1819), Handlungsmühle usw. Diese Firma ist infolge Ueber-

ganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Jakob Schärer», in Schönenberg, erloschen.

22. November 1968. Mühle, Getreide-, Futtermittel.
Jakob Schärer, in Schönenberg. Inhaber: Hans Jakob Schärer, von und in Schönenberg. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Jakob Schärer», in Schönenberg, übernommen. Handlungsmühle sowie Getreide- und Futtermittelhandlung. Mühlestalden.

22. November 1968. Restaurant.
Hans Thut-Siegfried, in Zürich (SHAB. Nr. 268 vom 16. 11. 1954, S. 2929), Betrieb des Restaurants zur Schmiede. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Frau Klara Thut-Siegfried», in Zürich, erloschen.

22. November 1968. Restaurant.
Frau Klara Thut-Siegfried, in Zürich. Inhaberin: Wwe. Klara Thut geb. Siegfried, von Zürich und Seengen, in Zürich 1. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Hans Thut-Siegfried», in Zürich, übernommen. Betrieb des Restaurants zur Schmiede. Häringsstrasse 2.

22. November 1968. Waren aller Art.
Hans Minder, in Opfikon. Inhaber: Hans Minder, von Kirchberg BE, in Opfikon. Einzelunterschrift ist erteilt an Rosa Minder, von Kirchberg BE, in Opfikon. Handel mit Waren aller Art. Rohrstrasse 23, Glattbrugg.

22. November 1968. Transportband- und Verpackungsanlagen.
«Transver» Bühler & Co., in Thalwil. Unter dieser Firma sind Werner Bühler, von Thalwil, in Zürich 3, Hansruedi Lutz, von Thal SG, in Olten, und Bruno Ciprian, von Stäfa, in Wädenswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. September 1968 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Transportband- und Verpackungsanlagen. Oberdorfstrasse 10.

22. November 1968. Photographische Bedarfsartikel.
Profot, H. Herzog, in Zürich (SHAB. Nr. 222 vom 22. 11. 1951, S. 2998), Verkauf von photographischen Bedarfsartikeln usw. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. November 1968.
Hans Herzog, Foto en gros, in Zürich (SHAB. Nr. 228 vom 28. 9. 1956, S. 2458). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. November 1968. Chemische Produkte.
Nitrochem AG Zweigstelle Zürich, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 118 vom 21. 5. 1968, S. 1091), Handel mit sowie Ein- und Ausfuhr von chemischen Produkten usw., mit Hauptsitz unter der Firma «Nitrochem AG» in Basel. Infolge Aufhebung dieser Zweigniederlassung wird der hierauf bezügliche Eintrag im Handelsregister gelöscht.

22. November 1968. Werkzeuge.
Deisler & Flückiger, in Zürich 5, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 264 vom 9. 11. 1956, S. 2833), Handel mit und Fabrikation von Werkzeugen usw. Einzelprokura ist erteilt an Hans Flückiger, von und in Zürich.

22. November 1968.
Finanz-Invest AG., in Wallisellen (SHAB. Nr. 151 vom 1. 7. 1966, S. 2122), Beteiligungs-, Darlehens- und Immobiliengeschäfte usw. Max Zimmermann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

22. November 1968.
AGB Aktiengesellschaft für rationale Betriebsverpflegung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 63 vom 16. 3. 1966, S. 871). Ohne Zeichnungsbefugnis ist neu in den Verwaltungsrat gewählt worden Walter Rentsch, von Zürich, in Winkel b. Bülach.

22. November 1968.
Reppisch-Immobilien AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 253 vom 30. 10. 1959, S. 2973), Erwerb und Verkauf, Erstellung, Vermittlung und Verwaltung von Immobilien usw. Peter Buser ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Max Watter, von Zurich, in Stäfa.

22. November 1968.
Schweizerischer Bankverein, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 208 vom 5. 9. 1968, S. 1915), Aktiengesellschaft mit Geschäftssitz in Basel. Die Prokura von Marie Pfister ist erloschen. Zum Direktor mit auf den Geschäftskreis des Geschäftssitzes (Zweigniederlassung) Zürich beschränkter Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt Rudolf S. Merzen, von und in Zürich.

22. November 1968.
Helvetia-Unfall Schweiz. Versicherungsgesellschaft Zürich, in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 257 vom 1. 11. 1968, Seite 2362). Adrien Tschumy und Dr. Paul Haefelin sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Fritz von Schulthess, Präsident, Prof. Dr. Walter Corradi, Vizepräsident, und Ulrich Meyer-Boller, Mitglied des Verwaltungsrates, sind nun zugleich Mitglieder des Ausschusses des Verwaltungsrates; die beiden Erstgenannten führen weiter Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Neu ist als Delegierter in den Verwaltungsrat und zugleich als Mitglied des Ausschusses des Verwaltungsrates gewählt worden Friedrich Bieri, er bleibt Generaldirektor und führt weiter Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Ferner sind neu in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Dr. h. c. Curt E. Wild, von und in Sankt Gallen, als Vizepräsident; Dr. Willi Gsell, von und in St. Gallen; Pierre Chessex, von Montreux, in Lausanne, und Robert Kurt, von Attiswil und Solothurn, in Solothurn; die beiden Erstgenannten sind zugleich Mitglieder des Ausschusses des Verwaltungsrates.

22. November 1968. Vorfabricierte Trockenstückerzeugnisse. **Prodecor A.G.**, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 118 vom 24. 5. 1961, S. 1462). Fabrikation, Vertrieb und Montage von vorfabricierten Trockenstückerzeugnissen, insbesondere von Gips-Lochplatten, Profilplatten und ähnlichen Produkten für Schallschuck- und Luftkonditionierung usw. Annermarie Pfister geb. Holzach, ist nicht mehr Präsidentin des Verwaltungsrates, bleibt jedoch Mitglied desselben. Richard Hubatka-Pfister, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben. Beide Vorgenannten führen weiter Einzelunterschrift. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Peter Carp, niederländischer Staatsangehöriger, in Lenzburg.

22. November 1968.

Carl Arnold, Ingenieurbüro für Hydraulik & Pneumatik, in Zürich (SHAB. Nr. 135 vom 12. 6. 1968, S. 1254), konstruktive Ausarbeitung und Fabrikation kompletter hydraulischer und pneumatischer Anlagen usw. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf: Ingenieurbüro für Elektrotechnik; Handel mit und Vertretungen von elektrotechnischen Erzeugnissen, vornehmlich solchen für Laboratorien der chemischen Industrie. Die Firma lautet nun **Carl Arnold, Ingenieurbüro**, Kollektivprokura zu zweien erteilt an Hella Arnold, von Schlierbach, in Zürich, und Werner Amsler, von Bözen, in Hirtzel.

22. November 1968. Mess- und Regelinstrumente.

Instrumentag, in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 287 vom 7. 12. 1966, S. 3880), Handel mit Instrumenten auf dem Gebiete der Mess- und Regel- sowie Elektrotechnik usw. Dr. Peter von Planta ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates; er bleibt jedoch Mitglied desselben; er führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Dr. Ulrich von Planta, Delegierter des Verwaltungsrates, ist nun auch Präsident desselben; er führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu sind als Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Hans Benke, deutscher Staatsangehöriger, in Wetzlar bei Reinbeck (Deutschland), und Jakob Meier, von und in Zürich. Kollektivprokura zu zweien erteilt an Albert Schaad, von Oberhallau und Zürich, in Zürich.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

22. November 1968. Sanitäre Bedarfsartikel usw.

M. Schraerer A.G., in Wabern, Gemeinde Köniz, Fabrikation und Vertrieb von sanitären Bedarfsartikeln usw. (SHAB. Nr. 54 vom 5. 3. 1968, S. 478). Die Unterschrift von Ernst Zumbstein ist erloschen. Der bisherige Prokurist Alfred Lüscher wurde zum Vizepräsident ernannt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien; seine Prokura ist erloschen.

22. November 1968.

Aktiengesellschaft für Grund- & Mobiliarwerte, in Bern (SHAB. Nr. 88 vom 17. 4. 1961, S. 1072). Der Verwaltungsrat besteht aus: Maurice Paul Baezner, von Genf, in Anières, Präsident; Bernard Böhler de l'Eluse, französischer Staatsangehöriger, in Bern; Roger Charles Serretzav, von Plan-les-Ormes, in Chêne-Bougeries (als neu). Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Louis Henri Esienne, Dr. Edmund Ludwig v. Wursterberger und Max Stettler sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neues Geschäftsdomicil: Bundesgasse 16 (bei Dr. Egon v. Steiger, vormals Stettler, v. Fischer & Cie).

22. November 1968. Beteiligungen.

Cirfa AG (Cirfa S.A.) (Cirfa Ltd.), in Bern. Mit Statuten vom 13. November 1968 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Beteiligung an allen handels- und industriellen Gesellschaften sowie Immobilienbesitzungen auf dem Gebiete der Pharmazie und der Parapharmazie. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 110 000, eingeteilt in 110 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Pierre Faure, französischer Staatsangehöriger, in Paris, Präsident; William Alexander Kinnear, britischer Staatsangehöriger, in Liverpool (England), Vizepräsident; Roland Hilfiker, von Genf, in Bern, Sekretär; Pierre Morel, belgischer Staatsangehöriger, in Brüssel; Ernest Vuagniaux, von Neuenburg, in Mies; François Milliet, von Bonvillars, in Lausanne, und Josef Suder, von Trimbach, in Muri bei Bern. Sie führen alle Einzelunterschrift. Geschäftsdomicil: Untermarktweg 8.

Bureau Biel

22. November 1968.

Baugenossenschaft Fröhlsberg, in Biel (SHAB. Nr. 283 vom 3. 12. 1965, S. 3799). In den Generalversammlungen vom 15. November 1965 und 24. April 1968 hat die Gesellschaft ihre Statuten teilweise revidiert. Der Vorstand besteht nun aus 9 bis 11 Mitgliedern. Die übrigen Änderungen betreffen nicht publikationspflichtige Tatsachen.

22. November 1968.

Baugenossenschaft Mettlenweg, in Biel (SHAB. Nr. 196 vom 22. 8. 1968, S. 1825). Neue Geschäftsadresse: Bütenbergstrasse 55.

Bureau Burgdorf

22. November 1968.

«Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Burgdorf (SHAB. Nr. 55 vom 6. 3. 1968, S. 487), mit Hauptsitz in Lausanne. Jean-Robert Gerstenhauer, Delegierter des Verwaltungsrates und Präsident der Generaldirektion, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Fritz Hagemann, von und in Basel, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Walter Burger, von und in Zürich, und Juan-Carlos Gerstenhauer, von Zürich, in Barcelona (Spanien); alle drei zeichnen zu zweien.

Bureau Erlach

22. November 1968. Landesprodukte, Gemüse.

Peter Schwab-Marti, in Sisseln. Inhaber ist Peter Schwab-Marti, von und in Sisseln. Handel mit Landesprodukten und Gemüse.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

14. November 1968. Mühle.

E. Haldemann & Cie., in Trubschachen, Handels- und Kundemühlerei (SHAB. Nr. 263 vom 8. 11. 1951, S. 2790). Der Kommanditär Paul Haldemann ist am 27. 12. 1967 ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 5000 ist erloschen. Als neue Kommanditäre sind eingetretene Martha Haldemann geb. Siegenthaler, von Eggwil, in Trubschachen, mit einer Kommandite von Fr. 1000 aus Sondergut. Sie führt Einzelunterschrift.

22. November 1968. Eisen- und Haushaltartikel.

Haldemann-Hiltbrunner M., in Langnau a. E., Handel mit Eisen- und Haushaltartikeln (SHAB. Nr. 203 vom 31. 8. 1949, S. 2267). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöst.

Bureau Laufen

21. November 1968.

AG für Baudokumentation und Information Docu, bisher in Basel (SHAB. Nr. 242 vom 16. 10. 1967, S. 3427). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. September 1968 wurde der Sitz nach Blauen verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Die Gesellschaft bezweckt: Administration und Herausgabe der Schweizer Baudokumentation im Losblatt-System wie des Schweizerischen Baukatalogs BSA, des Schweizerischen Tiefbaukatalogs SIA und des Schweizerischen Baumaschinenkatalogs sowie verwandter Publikationen; Dokumentation und Information über Bauprodukte; elektronische Datenverarbeitung; Betrieb eines Verlages; Vermittlung von Baufachliteratur; Betrieb eines graphischen Ateliers und Beteiligung an anderen Unternehmungen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 4. Oktober 1967. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierfür sind Fr. 75 000 einbezahlt. Publikationsorgan: Schweizerisches Handelsamtsblatt. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief oder im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Arnel Zuber, von Basel, in Blauen, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Walter Weisser, von und in Basel, ohne Unterschrift. Prokura ist erteilt an Erwin Frey, von Münsingen, in Münchenstein, und Curt Weisser, von und in Basel. Sie zeichnen kollektiv je mit Arnel Zuber. Domicil: Rossweid, Blauen.

22. November 1968.

Vieltuchtgenossenschaft Laufen und Umgebung, in Laufen (SHAB. Nr. 266 vom 13. 11. 1958, S. 3035). Aus dem Vorstand ist Alfred Bindy jun., Sekretär ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. In den Vorstand wurde als Sekretär gewählt: Mario Karrer, von und in Röschenz. Er zeichnet zu zweien.

Bureau de Porrentruy

22 novembre 1968. Alimentation générale. **Fritz Flückiger, à Porrentruy**, alimentation générale (FOSC. du 4. 1. 1957, No 2, p. 11). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

22 novembre 1968. Alimentation générale.

Joseph Adatte, à Porrentruy. Le chef de la maison est Joseph Adatte, d'Asuel, à Porrentruy. Alimentation générale. Locaux: Route de Belfort.

Bureau Thun

20. November 1968. Chemisch-technische Produkte.

Frau Baumann, in Allmendingen, Gemeinde Thun, Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte unter der Marke «Albol» sowie von Kupfer- und Messingschmuckgegenständen (SHAB. Nr. 15 vom 19. 1. 1962, S. 187). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gestützt auf Art. 68 HRegV von Amtes wegen gelöst.

21. November 1968. Lederwaren, Textilien usw.

Müro-Werk Müller-Roggli, Thun, in Thun, Fabrikation von und Handel mit Sportartikel, Lederwaren, Textilwaren, Reiseartikeln, Teppichen, Samen (SHAB. Nr. 253 vom 29. 10. 1947, S. 3187). Die Firma wird geändert in **Müro Müller-Roggli**. Neue Geschäftsnatur: Handel mit Lederwaren, Textilwaren und Reiseartikeln.

22. November 1968. Waren aller Art.

Sipeva AG, in Thun, Import und Export von sowie Handel mit Waren aller Art, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 6 vom 9. 1. 1968, S. 40). Durch Urteil vom 29. Oktober 1968 hat der Gerichtspräsident I als Konkursrichter von Thun über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Demnach ist die Gesellschaft aufgelöst.

22. November 1968. Transporte.

Schütz Christian, in Thun. Inhaber der Firma ist Christian Schütz, von Diemtigen, in Thun. Transporte, Buchholzstrasse 80 a. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4 HRegV).

22. November 1968. Zentralheizungen usw.

Kupferschmid & Co., in Steffisburg, Zentralheizungen, Pflugschmiede und Eisenkonstruktionen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 14 vom 20. 1. 1953, S. 143). Kommanditär: Ernst Kupferschmid ist am 15. Dezember 1963 und Kommanditäre: Wwe Bertha Hofler-Richard am 31. Dezember 1966 aus der Gesellschaft ausgeschieden; ihre Kommanditen von Fr. 6000 und Fr. 10 000 sind erloschen. Neue Geschäftsnatur: Zentralheizungen, Pflugschmiede und Sauna-Einrichtungen.

Luzern - Lucerne - Lucerna

22. November 1968. Viehhandel.

Anton Stofer, in Rippertschwand, Gemeinde Neuenkirch, Gross- und Kleinviehhandel (SHAB. Nr. 181 vom 6. 8. 1954, S. 2031). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. November 1968. Transporte, Kohlen usw.

Franz Brühlmann, in Malters, Transporte, Kohlen mit Kohlen und Heizöl (SHAB. Nr. 132 vom 10. 6. 1963, S. 1695). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Franz Brühlmann», in Malters, erloschen.

22. November 1968. Transporte, Kohlen usw.

Franz Brühlmann, in Malters. Inhaber dieser Firma ist Franz Brühlmann, von und in Malters. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Franz Brühlmann», in Malters, übernommen. Transporte, Handel mit Kohlen und Heizöl. Stutzhöfli.

22. November 1968. Baumaterialien.

Franz Kuoni, in Wauwil. Inhaber dieser Firma ist Franz Kuoni, von Willisau-Land, in Wauwil. Import von und Handel mit Baumaterialien und verschiedene Vertretungen.

22. November 1968. Textilien usw.

Schild-Tuch A.G., in Luzern, Textilien usw. (SHAB. Nr. 174 vom 28. 7. 1967, S. 2576). Die Prokura von Albin Brun ist erloschen.

22. November 1968.

Ulrich AG, Klima- und Heiztechnik, Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 197 vom 23. 8. 1968, S. 1834). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Alfred Tiszberger, von Wald ZH, in Kriens.

Glarus - Glaris - Glarona

21. November 1968. **Aubera-Textil AG (Aubera-Textil SA) (Aubera-Textil Ltd.)**, in Glarus. Mit Statuten vom 15. November 1968 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt, insbesondere auf dem Gebiet der Textil-Branche, Durchführung und Vermittlung von Anlage-, Finanz-, Handels-, Industrie- und Marketing-Beratung; Vermittlung von «Know-how»; Verwertung von Patenten, Lizenzen, Verfahren und Urheberrechten; Tätigung von Inkassogeschäften. Die Gesellschaft kann sich an anderen Gesellschaften beteiligen, sowie Liegenschaften erwerben und veräußern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Alfred Heer, von und in Glarus, bei welchem sich auch das Geschäftsdomicil befindet. Burgstrasse 28.

22. November 1968.

Transport A.G. Nostal, in Nostal, Betrieb eines Transportgeschäftes und Baggerunternehmung usw. (SHAB. Nr. 243 vom 17. 10. 1966, S. 3260). Willy Hägeli-Stähli, einziges Mitglied, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Maria Hägeli-Stähli, von Hofstetten SO, in Nostal, Präsidentin; Michael Weber-Meier, von und in Nostal, Vizepräsident, und Fritz Stähli-Giger, von und in Nostal, als Mitglied. Sie zeichnen zu zweien.

22. November 1968.

«Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Glarus (SHAB. Nr. 50 vom 29. 2. 1968, S. 438), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lausanne.

Jean-Robert Gerstenhauer, Delegierter und Präsident der Generaldirektion, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Fritz Hagemann, bisher Mitglied, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Walter Burger, von und in Zürich, und Juan-Carlos Gerstenhauer, von Zürich, in Barcelona (Spanien). Alle drei zeichnen zu zweien.

22. November 1968.

«Bamesa» Maschinen und Geräte AG, in Glarus, Ankauf, Vermietung und Verkauf von Baumaschinen (SHAB. Nr. 305 vom 29. 12. 1966, S. 4145). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. November 1968 wurde die Statuten revidiert. Die Firma wurde geändert in **Maschinen und Geräte AG**.

Zug - Zoug - Zugo

22. November 1968. Erfindungen usw.

Monoversal AG, in Baar, Entwicklung, Erwerb und Verwertung von Erfindungen, Patenten, Lizenzen und Verfahren usw. (SHAB. Nr. 256 vom 3. 11. 1964, S. 3309). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. November 1968 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: **Electrofolien AG**. Sie bezweckt, insbesondere für Elektrofolien, die Entwicklung, den Erwerb und die Verwertung von Erfindungen, Patenten, Lizenzen und Verfahren; die Planung und Errichtung von Fabrikanlagen, die Erzeugung, den Kauf, den Verkauf und die Vermietung von Maschinen; den Handel mit Waren aller Art und die Veredlung von Halbfabrikaten; die Beteiligung an und die Finanzierung von gleichartigen oder verwandten Unternehmungen.

22. November 1968. Filme usw.

Progefa A.G., in Baar, Abwicklung von Filmgeschäften aller Art im In- und Ausland usw. (SHAB. Nr. 239 vom 13. 10. 1965, S. 3207). Emil Stohler, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Andreas Huber ist nun einziges Mitglied; er führt weiterhin Einzelunterschrift.

22. November 1968. Lizenzen, Patente usw.

Kent-Moore Organization International A.G., in Baar, Erwerb und Verkauf sowie Verwertung und entgeltliche Lizenzierung von Patenten und Patent-Rechten usw. (SHAB. Nr. 103 vom 5. 5. 1967, S. 1526). Dr. Ernst Th. Meier, Vizepräsident, und Dr. Ernst H. Walder sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Hans Berger, von Langnau i. E., in Zollikon, als Sekretär, und Dr. Paul Stadlin, von und in Zug, als Mitglied. Sie führen Einzelunterschrift.

22. November 1968. Finanzgeschäfte usw.

Progan SA, in Zug, Finanz- und Anlagegeschäfte, Beteiligungen (SHAB. Nr. 278 vom 27. 11. 1967, S. 3907). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. November 1968 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt 200 000 Franken, eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

22. November 1968. Patent- und Lizenzrechte usw.

Remido AG, in Zug. Mit Statuten vom 8. November 1968 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Vererbung und Verwaltung von Patent- und Lizenzrechten, Vermögensverwaltung und Finanzgeschäfte aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Hugo Spühler, von Wasterkingen, in Liebfeld, Gemeinde Köniz, als Präsident, und Hans Rudolf Brand, von Rüegsau, in Liebfeld, Gemeinde Köniz, als Sekretär. Sie führen Einzelunterschrift. Domicil: Alpenstrasse 14 (c/o Raccolta Zug AG).

22. November 1968. Beratung usw.

Interneutra Consulting AG, in Zug, technische und wirtschaftliche Beratung usw. (SHAB. Nr. 190 vom 16. 8. 1966, S. 2165). Doris Wernli, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Zürich.

22. November 1968. Musikrechte usw.

Solfare A.G., in Zug. Mit Statuten vom 8. November 1968 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Verwertung von Rechten speziell auf dem Gebiete der Musik sowie Durchführung von Handels- und Finanzgeschäften aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Hugo Spühler, von Wasterkingen, in Liebfeld, Gemeinde Köniz, als Präsident, und Hans Rudolf Brand, von Rüegsau, in Liebfeld, Gemeinde Köniz, als Sekretär. Sie führen Einzelunterschrift. Domicil: Alpenstrasse 14 (c/o Raccolta Zug AG).

22. November 1968. Papierwaren usw.

Vermipa AG, in Zug, Handel mit Waren aller Art, insbesondere Papierwaren usw. (SHAB. Nr. 89 vom 17. 4. 1968, S. 807). Neues Domicil: Alpenstrasse 12 (c/o Epfew Treuhand AG).

22. November 1968. Beteiligungen usw.

Keracem A.G. (Keracem S.A.) (Keracem Ltd.), in Zug. Mit Statuten vom 20. November 1968 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Verwaltung von Beteiligungen an kommerziellen, industriellen und Finanzgeschäften. Die Gesellschaft kann ferner alle kaufmännischen, finanziellen, treuhänderischen und industriellen Geschäfte tätigen, die damit zusammenhängen, sowie alle Transaktionen des Mobilien- und Immobilienverkehrs vornehmen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Walter Süssli, von Wettingen, in Zug, Präsident, und Dr. Arthur Meyer, von Basel, in Oberwil BL. Sie führen Einzelunterschrift. Domicil: Zeughausgasse Nr. 7 (c/o Experta Treuhand AG).

22. November 1968.

Romag Holding A.-G., in Zug, dauernde Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmungen (SHAB. Nr. 197 vom 23. 8. 1968, S. 1834). Bruno Pagani, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident ernannt: Enrico Pagani, von Massagno, in Lugano. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

22. November 1968. Finanzgeschäfte usw.

Agfin AG, in Zug, Vermittlung von Handelsgeschäften aller Art, namentlich von Finanzgeschäften usw. (SHAB. Nr. 148 vom 27. 6. 1968, S. 1396). Albert Rees ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Kurt Bänninger, von Bern und Freisten ZH, in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau de Fribourg

22 novembre 1968. Participations, etc. **Spiro Société commerciale S.A. (Spiro Handels A.G.) (Spiro Trading Limited)**, à Fribourg. S'ouvre à l'authentique et statut du 12 novembre 1968, il a été constitué sous cette raison sociale une so-

ciété anonyme ayant pour but l'achat, la vente, l'importation et l'exportation de marchandises de tous genres, de machines et outillages; le montage et l'entretien de machines ainsi que la fourniture d'accessoires et pièces de rechange. La participation à toutes entreprises industrielles et commerciales ou de toute autre nature. L'acquisition, la vente l'administration, l'exploitation, la prise et la concession de licences, brevets, de marques de fabrique et de commerce, de procédés et formules et autres droits analogues; assistance technique, administrative et commerciale. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de Erling Jensen, de Norvège, à Fribourg, président; Lucien Rouiller, de St-Sulpice et la Côte-aux-Fées, à Villars-sur-Glâne, vice-président; et Roger Chappuis, d'Epalinges, à Fribourg, secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle du président et du vice-président et par la signature collective du secrétaire avec un autre administrateur. Tor Anders Jensen, de Norvège, à Fribourg, est nommé directeur avec signature collective avec le président ou un autre administrateur. Locaux: 14, rue de Romont, dans ses propres locaux.

22 novembre 1968. Participations.

Ideco S.A., à Fribourg, participations, etc. (FOSC. du 8.5.1968, N° 107, p. 986). Le capital social de fr. 500 000 est actuellement entièrement libéré. Les actions nominatives ont été transformées en actions au porteur. Le capital social de fr. 500 000 est actuellement divisé en 500 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les convocations sont adressées aux actionnaires par une seule insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

22 novembre 1968.

Publicitas Société Anonyme Suisse de Publicité, succursale de Fribourg (FOSC. du 13.2.1968, N° 36, p. 314), avec siège principal à Lausanne. Jean-Robert Gerstenhauer, administrateur-délégué et président de la direction générale est décédé; sa signature est radiée. Fritz Hagemann, administrateur inscrit, est nommé vice-président du conseil d'administration. Il continue à signer collectivement à deux. Walter Burger, de et à Zurich, et Juan-Carlos Gerstenhauer, de Zurich, à Barcelone, sont nommés administrateurs. Ils engagent l'ensemble de l'établissement par leur signature collective à deux.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Kriegstetten

22 novembre 1968. Gasthof.

Erich Guggler, Gasthof Kreuz, in Kriegstetten. Inhaber dieser Einzelfirma ist Erich Guggler, von Buchholterberg BE, in Kriegstetten. Betrieb des Gasthofs zum Kreuz. Hauptstrasse 7.

22 November 1968. Décolletages.

Louis Leimer, Décolletages, in Subingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Louis Leimer, von Bettlach, in Subingen. Décolletages. Dendingenstrasse 29.

22 November 1968.

Ring-Garage, P. Gerspacher, in Aeschi. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Gerspacher, von und in Aeschi. Auto- und Traktorenreparaturwerkstätte. Handel mit Autos und Traktoren. Ringstrasse.

22 November 1968.

Paul Lohm, Tankstelle, in Biberist. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Lohm, von und in Biberist. Betrieb einer Tankstelle. Solothurnstrasse 50.

22 November 1968.

Frau M. Heinger-Stuber, Restaurant «Sternen», in Rechterswil, Betrieb des Restaurants «Sternen» (SHAB. Nr. 305 vom 30.12.1965, S. 4083). Die Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

Bureau Olten-Gösgen

21 November 1968. Mechanische Werkstätte usw.

St. Strub, in Trimbach, mechanische Werkstätte usw. (SHAB. Nr. 38 vom 15.2.1962, S. 487). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

21 November 1968. Stoffe, Wäsche.

Frau Strub-Erzer, in Trimbach, Stoffe, Wäsche (SHAB. Nr. 136 vom 16.6.1953, S. 1464). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

21 November 1968. Restaurant.

C. Albrecht, in Basel, Restaurant (SHAB. Nr. 277 vom 25.11.1966, S. 3736). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21 November 1968. Velos usw.

Paul Chabeau, in Basel, Velos usw. (SHAB. Nr. 115 vom 19.5.1954, S. 1289). Der Inhaber, Paul Chabeau, lebt nun mit seiner Ehefrau Maria Isabella geb. Schneckener in Gütergemeinschaft.

21 November 1968. Autobestandteile.

W. Gürber, in Basel. Inhaber: Walter Gürber-Lichtenberger, von Luzern, in Basel. Handel mit Autobestandteilen; Vertretungen aller Art. Sempacherstrasse 16.

21 November 1968. Handelsnachrichten usw.

Reuter-Cosmo SA, in Basel, Handelsnachrichten usw. (SHAB. Nr. 35 vom 12.2.1968, S. 305). Die Gesellschaft hat den Sitz nach Zürich verlegt (SHAB. Nr. 271 vom 18.11.1968, S. 2489). Die Firma wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

20 November 1968. Wein.

Othmar Moser, in Birsfelden. Inhaber dieser Einzelfirma ist Othmar Moser-Zettl, von Basel, in Birsfelden. Weinhandel. Lavaterstrasse 65.

20 November 1968. Fahrzeuge.

Franco Vanucci, in Birsfelden, Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Fahrzeugen (SHAB. Nr. 210 vom 10.9.1964, S. 2736). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20 November 1968. Elektrische Anlagen.

Willy Gysin, Inh. H. Gysin, in Liestal, Installationen von Licht-, Kraft- und Telefonanlagen (SHAB. Nr. 12 vom 16.1.1968, S. 93). Die Prokura des Theo Kuster ist erloschen.

20 November 1968. Gemischtwaren.

Emma Ryf, in Sissach, Handlung (SHAB. Nr. 41 vom 19.2.1948, S. 508). Diese Einzelfirma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

20 November 1968.

Inmobiliengesellschaft Dürrenmatten A.G., in Arlesheim, Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 171 vom 25.7.1961, S. 2175). Neues Domizil: Obere Holle 17.

20 November 1968. Fassadenputz usw.

Intermaran A.G., in Münchenstein, Ausführung von Fassadenputzen und Renovierungen usw. (SHAB. Nr. 250 vom 24.10.1968, S. 2296). Die Unterschrift des Direktors Peter Heuscher-Strub ist erloschen.

20 November 1968.

Siedelungsgenossenschaft Freidorf in Muttenz bei Basel, in Muttenz (SHAB. Nr. 31 vom 10.2.1964, S. 427). In der General-

versammlung vom 10. März 1967 wurden die Statuten revidiert. Die Genossenschaft bezweckt die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder durch gemeinsame Beschaffung von Bauland und andern Liegenschaften auf dem Wege des Kaufes oder der Pacht; gemeinsame Errichtung von Nutzbauten, Vermietung von Wohnhäusern und Verpachtung von Land an ihre Mitglieder; Errichtung einer Wohlfahrtskasse; Abschluss einer Kollektivversicherung bei der «Coop Lebensversicherungsgenossenschaft» in Basel; Beteiligung an Werken, Anstalten und Zweckverbänden, durch welche die Interessen der Genossenschaft gefördert werden können. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Weitere Aenderungen betreffen die der Publikation unterliegenden Tatsachen nicht.

20 November 1968. Beteiligungen usw.

Nupharma AG, bisher in Zug (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1968, S. 1654). An der Generalversammlung vom 11. Oktober 1968 wurde der Sitz nach Liestal verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmen auf dem Gebiete des Handels und der Industrie, insbesondere der Chemie, sowie die Durchführung und Abwicklung aller Transaktionen kommerzieller, industrieller und finanzieller Natur, die mit dem Hauptzweck in Zusammenhang stehen. Sie kann sich an andern Unternehmen beteiligen sowie auch Liegenschaften erwerben. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 13./25. Februar 1959 und wurden am 1. Dezember 1959 revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 240 000, eingeteilt in 2400 Namenaktien zu Fr. 100. Die Mitteilungen an die Aktionäre, wie auch die Einladung zu den Generalversammlungen, erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört als einziges Mitglied an Ernst Hersberger, von und in Seltisberg. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Paul Hersberger-Fankhauser, von und in Seltisberg. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 5, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Liestal.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

21 November 1968. Restaurant, Fischerei usw.

Alfred Matzinger, in Rüdlingen, Betrieb des Restaurants «Zur Stube»; Landwirtschaft und Fischerei (SHAB. Nr. 137 vom 15.6.1949, S. 1592). Diese Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven wurden der Kollektivgesellschaft «A. & G. Matzinger» in Rüdlingen, übernommen.

21 November 1968. Restaurant, Fischerei usw.

A. & G. Matzinger, in Rüdlingen. Alfred Matzinger und Gertrud Matzinger, beide von und in Rüdlingen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1968 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Alfred Matzinger» in Rüdlingen, übernommen hat. Betrieb des Restaurants «Zur Stube»; Landwirtschaft und Fischerei.

22 November 1968. Holzfällerei, Transporte.

Waldvogel & Wenzler, in Thayngen. Karl Waldvogel, von Thayngen und Stetten, in Thayngen, und Walter Wenzler, von und in Barzheim, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1967 begonnen hat. Holzfällerei- und Transportgeschäft (Güter). Blumenstrasse 725.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

20 November 1968. Sattlerei usw.

Rudolf Brunner-Moiano, in Widnau, Sattlerei und Polsterei (SHAB. Nr. 274 vom 22.11.1961, S. 3402). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22 November 1968.

Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 247 vom 21.10.1968, S. 2268). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Firma wurde ergänzt durch: (Unión de Bancos Suizos) (União de Bancos Suíços).

22 November 1968.

Bernag Fruchte- und Gemüsehandels-AG, in St. Gallen (SHAB. Nr. 96 vom 27.4.1965, S. 1307). An der Generalversammlung vom 22. November 1968 wurden die Statuten teilweise geändert. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Arthur Berner-Pamini, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, wurde zum Präsidenten ernannt. Er führt wie bisher Einzelunterschrift. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Fredy Schlaepfer, von Herisau, in St. Gallen, Vizepräsident ohne Unterschrift, sowie Arthur Berner-Schmid, von Unterkulm, in St. Gallen, und Erich Berner-Wackerli, von Unterkulm, in Niederteufen, Gemeinde Teufen, beide Geschäftsführer. Sie führen anstelle der Prokura nun Kollektivunterschrift zu zweien.

22 November 1968.

Darlehenskasse Amden, in Amden (SHAB. Nr. 190 vom 18.8.1964, S. 2525). Efreim Gmür, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Vorstandsmitglied Franz Bachmann, von und in Amden, ist nun Vizepräsident. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien.

22 November 1968. Beteiligungen.

Cerberus GmbH. Bad Ragaz, in Bad Ragaz, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen usw. (SHAB. Nr. 225 vom 25.9.1968, S. 2072). Prof. Dr. Franz Tank und René Hochreitner sind aus der Aufsichtskommission ausgeschieden.

22 November 1968. Brennstoffe.

Geschwister Gasser, in Diepoldsau. Emilie Gasser, von Diepoldsau, und Wwe. Elisa Wyssen-Gasser, von Mund VS, beide in Diepoldsau, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1968 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafterin Elisa Wyssen-Gasser führt keine Unterschrift. Handel mit Brennstoffen. Vordere Kirchstrasse.

22 November 1968. Damenstrümpfe.

Strässlé & Fust, in Wattwil, Herstellung und Verkauf von Damenstrümpfen (SHAB. Nr. 164 vom 16.7.1956, S. 1860). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

22 November 1968.

Paulin & Darms Autogarage Mels, in Mels, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 275 vom 23.11.1967, S. 3868). Die Gesellschafter Ezechiel Paulin und Ezechiel Darms wohnen nun in Mels.

22 November 1968. Kies- und Betonwerk.

Willi Scherrer, in Bazenhied, Gemeinde Kirchberg. Inhaber der Firma ist Willi Scherrer, von Kirchberg SG, in Bazenhied, Gemeinde Kirchberg. Kies- und Betonwerk. Au.

22 November 1968. Bäckerei, Restaurant.

Paul Bruggmann, in Jonschwil. Inhaber der Firma ist Paul Bruggmann, von Lütiburg SG, in Jonschwil. Bäckerei-Konditorei und Betrieb des Restaurants zur Krone. Dorf.

22 November 1968. Restaurant.

Uebersax-Weber Philipp, in Rorschach. Inhaber der Firma ist Philipp Uebersax, von Oberözn BE, in Rorschach. Betrieb des Restaurants Krone. Hauptstrasse 65.

22 November 1968. Nahrungsmittel usw.

Theodor Müller-Ritz, bisher in Rapperswil, Vertretungen für

Nähr- und Stärkungsmittel usw. (SHAB. Nr. 43 vom 21.2.1963, S. 537). Die Firma hat den Sitz nach Jona verlegt, wo der Inhaber nun auch wohnt. Obere Strasse 87 (Post Rapperswil).

22 November 1968. Schreinerei.

Willi Büchel, in Mels. Inhaber der Firma ist Willi Büchel, von Rütli SG, in Mels. Schreinerei. Oberdorfstrasse 39.

22 November 1968.

Klaus & Panella, Automobile, in Gossau. Emil Klaus, von Uzwil, in Gossau, und Giovanni Panella, von Eggersriet SG, in Lustmühle, Gemeinde Teufen AR, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1968 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift zu zweien. An- und Verkauf von Automobilen aller Art. An- und Verkauf von Liegenschaften. St. Gallerstrasse 97.

22 November 1968. Ofenbau usw.

Jos. Zingg, in Sax, Gemeinde Sennwald. Inhaber der Firma ist Josef Zingg, von Mörschwil, in Sax, Gemeinde Sennwald. Ofen- und Cheminéebau, Ausführung von Wand- und Bodenplattenbelägen. Farnen.

22 November 1968. Gasthaus.

Sophie Vögelin, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Sophie Vögelin, von Reigoldswil BL, in St. Gallen. Einzelunterschrift ist erteilt an Ernst Vögelin, von Reigoldswil BL, in St. Gallen. Betrieb des Gasthauses Bahnhof-Bruggen. Stationsstrasse 23.

22 November 1968. Offsetdruckerei.

Charles Rohner, in Niederbüren. Inhaber der Firma ist Charles Rohner, von Rebstein, in Andwil SG. Offsetdruckerei und Reproduktionsanstalt. Gossauerstrasse.

22 November 1968. Restaurant.

Konrad Schefer, in Wittenbach. Inhaber der Firma ist Konrad Schefer, von Urnäsch, in Wittenbach. Betrieb des Restaurants Bäche und Taxameterbetrieb. Bäche.

22 November 1968.

«Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft, Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 35 vom 12.2.1968, S. 306), mit Hauptsitz in Lausanne. Die Unterschrift von Jean Robert Gerstenhauer, Delegierter des Verwaltungsrates und Präsident der Generaldirektion, ist erloschen. Fritz Hagemann ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates und führt jetzt den Doktor-Titel. Walter Burger, von und in Zürich, und Juan-Carlos Gerstenhauer, von Zürich, in Barcelona (Spanien), wurden in den Verwaltungsrat gewählt. Alle drei zeichnen zu zweien.

22 November 1968.

Buchdruckerei Bruno Jöhl, in Niederbüren. Inhaber der Firma ist Bruno Jöhl, von Amden, in Uzwil. Buchdruckerei. Gossauerstr.

Graubünden - Grisons - Grigioni

22 novembre 1968. Partecipazioni.

Alarfin S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 14.12.1967, N° 293, p. 4109);

Atolfin S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 14.12.1967, N° 293, p. 4109);

Aequifin S.A. (Aequifin A.G.), in Davos, partecipazioni (FUSC. del 14.12.1967, N° 293, p. 4109);

Armiger S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 11.6.1968, N° 134, p. 1244);

Baida S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 11.6.1968, N° 134, p. 1244);

Callipolis S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 5.3.1968, N° 54, p. 480);

Domitika S.A., in Davos, partecipazione (FUSC. del 13.7.1967, N° 161, p. 2390);

Eudomis S.A., in Davos, partecipazione (FUSC. del 13.7.1967, N° 161, p. 2390);

Fimringor S.A., in Davos, partecipazione (FUSC. del 13.7.1967, N° 161, p. 2390);

Finplast S.A., in Davos, partecipazione (FUSC. del 24.2.1966, N° 46, p. 628);

Flexon S.A., in Davos, partecipazione (FUSC. del 4.3.1968, N° 53, p. 467);

Floresfin S.A., in Davos, partecipazione (FUSC. del 11.6.1968, N° 134, p. 1244);

Finades S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 20.7.1967, N° 167, p. 2477);

Finrecord S.A., in Davos, partecipazione (FUSC. del 4.3.1968, N° 53, p. 467);

Finsermau S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 4.3.1968, N° 53, p. 467);

Finterhang S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 4.3.1968, N° 53, p. 467);

Fintermobil S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 4.3.1968, N° 53, p. 467);

Finteris Immobiliare e Finanziaria S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 4.3.1968, N° 53, p. 467);

Fabiscar S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 25.3.1968, N° 71, p. 634);

Finmerlex S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 11.6.1968, N° 134, p. 1244);

Giumpiar S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 13.7.1967, N° 161, p. 2390);

Hortensius S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 11.6.1968, N° 134, p. 1244);

Insularis S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 13.7.1967, N° 161, p. 2390);

Inter Aedes S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 18.7.1967, N° 165, p. 2444);

Interaedilis S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 13.7.1967, N° 161, p. 2390);

Jasonia S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 13.7.1967, N° 161, p. 2390);

Immodafin S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 4.3.1968, N° 53, p. 467);

Luan Pagi S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 24.4.1968, N° 85, p. 869);

Marefin S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 11.6.1968, N° 134, p. 1244);

Nilogar S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 11.6.1968, N° 134, p. 1244);

Perimee S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 11.6.1968, N° 134, p. 1244);

Parifare S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 22.3.1968, N° 69, p. 614);

Royalcar S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 11.6.1968, N° 134, p. 1244);

Roscarier S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 4.3.1968, N° 53, p. 467);

Romafi S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 11.6.1968, N° 134, p. 1244);

Superfin S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 11.6.1968, N° 134, p. 1244);

Standafin S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 4.3.1968, N° 53, p. 467);

Stygus S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 4.3.1968, N° 53, p. 467);

Steromark S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 13. 7. 1967, N° 161, p. 2390).

Vellefin S.A., in Davos, partecipazioni (FUSC. del 4. 3. 1968, N° 53, p. 467).

Nuovo recapito: c/o Markus Affolter, Haus Daria, Davos-Platz.

22 novembre 1968.

Saggio Finanziere Holding S.A., in Coira. Con statuti in data 21 novembre 1968 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima. Scopo: l'assunzione e l'amministrazione di partecipazioni e di investimenti in imprese finanziarie, immobiliari, mobiliari, commerciali e industriali, fuori della Svizzera, sotto forma di «Holdings», senza ricorrere al pubblico per procurarsi i fondi. Il capitale sociale è di fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Organo ufficiale per le pubblicazioni è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. L'amministrazione è affidata a un consiglio di amministrazione composto da 1 a 5 membri. Amministratore unico è Avv. Carlo Gilardi, da Montagnola, in Lugano, con firma individuale. Recapito: c/o Dr. Robert Vieli, Calunastrasse 11.

22 novembre 1968.

Lual Finaniere Holding S.A., in Coira. Con statuti in data 21 novembre 1968 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima. Scopo: l'assunzione e l'amministrazione di partecipazioni e di investimenti in imprese finanziarie, immobiliari, mobiliari, commerciali e industriali, fuori della Svizzera, sotto forma di «Holdings», senza ricorrere al pubblico per procurarsi i fondi. Il capitale sociale è di fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. L'amministrazione è affidata a un consiglio di amministrazione composto da 1 a 5 membri. Amministratore unico è Carlo Gilardi, da Montagnola, in Lugano, con firma individuale. Recapito: c/o Dr. Robert Vieli, Calunastrasse 11.

22 novembre 1968.

Gareo Finaniere Holding S.A., in Coira. Con statuti in data 21 novembre 1968 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo: l'assunzione e l'amministrazione di partecipazioni e di investimenti in imprese finanziarie, immobiliari, mobiliari, commerciali e industriali, fuori della Svizzera, sotto forma di «Holdings», senza ricorrere al pubblico per procurarsi i fondi. Il capitale sociale è di fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. L'amministrazione è affidata a un consiglio di amministrazione composto da 1 a 5 membri. Amministratore unico è Carlo Gilardi, da Montagnola, in Lugano, con firma individuale. Recapito: c/o Dr. Robert Vieli, Calunastrasse 11.

22. November 1968. Immobilien.

Chauennas SA, in Scuol Schuls. Mit Statuten vom 2. November 1968 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Kauf, Erschliessung und Verkauf von Grundstücken sowie Erwerb und Verwaltung anderer Kapitalanlagen. Die Gesellschaft kann sich an anderen ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 70.000, eingeteilt in 70 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Casimir Denoth, in Ramosch, als Präsident; Gian Denoth, in Scuol/Schuls, als Protokollführer; Men Denoth, in Silvaplana; Florin Denoth, in Ramosch, und Jachen Denoth, in Celerina/Schlarigna, alle von Ramosch und Samnau. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Sot Cha, Haus Nr. 221.

22 novembre 1968. Partecipazioni.

Gimpier SA, in Roveredo. Con statuti in data 21. 11. 1968 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo: partecipazione a società e imprese commerciali, industriali, finanziarie e immobiliari; acquisto, vendita e amministrazione di azioni e quote di società nazionali ed estere e di beni immobili ovunque posti. Il capitale sociale è di fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a cinque membri. Amministratore unico è Dr. Severo Antonini, da Lugaggia, in Lugano, con firma individuale. Recapito: c/o Antonio Giboni.

22. November 1968.

Lidoc Garage AG, in Chur (SHAB. Nr. 221 vom 20. 9. 1968, S. 2035). Leonard Dösch-Porret ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Leonard Dösch-Klötzli, nun Präsident, und Reto Dösch-Misslin, Mitglied, zeichnen jetzt einzeln, statt wie bisher kollektiv. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Berthe Dösch-Porret, von Tinizong und Chur, in Chur; sie führt Einzelunterschrift.

22. November 1968. Elektrowerkzeuge usw.

Redoc AG, in Chur, Verkauf und Reparatur von Bosch-Erzeugnissen (SHAB. Nr. 141 vom 19. 6. 1968, S. 1326). Leonard Dösch-Porret ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde als Präsidentin gewählt Berthe Dösch-Porret, von Chur und Tinizong, in Chur; sie führt Einzelunterschrift. Die Mitglieder Leonard Dösch-Klötzli und Reto Dösch-Misslin zeichnen nun einzeln, statt wie bisher kollektiv.

22. November 1968.

Grand Garage Dösch A.-G., in Chur (SHAB. Nr. 221 vom 20. 9. 1968, S. 2035). Leonard Dösch-Porret, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Reto Dösch-Misslin, nun Präsident, und Leonard Dösch-Klötzli, Mitglied, zeichnen jetzt beide einzeln, statt wie bisher kollektiv. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Berthe Dösch-Porret, von Tinizong und Chur, in Chur; sie führt Einzelunterschrift.

22. November 1968.

Lidoc Immobilien AG, in Chur (SHAB. Nr. 221 vom 20. 9. 1968, S. 2035). Leonard Dösch-Porret, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Berthe Dösch-Porret, Vizepräsidentin, ist nun Präsidentin des Verwaltungsrates und zeichnet einzeln, statt wie bisher kollektiv. Leonard Dösch-Klötzli und Reto Dösch-Misslin, beide Mitglieder des Verwaltungsrates, zeichnen nun einzeln, statt wie bisher kollektiv.

23. November 1968.

Edda Holding AG, in Chur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. November 1968 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an anderen Unternehmen und die Durchführung der damit zusammenhängenden Finanz- und Handelsgeschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Inhaberk Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Hans Bener, von und in Chur, Präsident, und Dr. Rolf Frei, von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Postplatz/Bahnhofstrasse 42 (bei Dr. Hans Bener).

23. November 1968. Belagmischgut.

Schiuvag A.G., in Chur, Errichtung und Betrieb einer Aufbereitungsanlage für Belagmischgut, Aktiengesellschaft (SHAB. Nummer 246 vom 20. 10. 1967, S. 3489). Dr. Hans Duttweiler, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Bruno Schlub, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien. In den

Verwaltungsrat wurde gewählt Siegfried Gideon, von Lengnau AG, in Weinfelden; er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem weiteren Verwaltungsratsmitglied.

23. November 1968.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Malans, in Malans (SHAB. Nr. 190 vom 16. 8. 1962, S. 2376). Jakob Rietberger, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Unterschrift von Jakob Rietberger ist erloschen. Heinrich Stäubli, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident. Johann Hartmann ist nicht mehr Aktuar, bleibt aber Beisitzer; seine Unterschrift ist erloschen. In den Vorstand wurde als Aktuar gewählt: Rudolf Salis, von und in Malans. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar.

23. November 1968.

GAVAG Gartenbau-Verlags AG., in Chur (SHAB. Nr. 45 vom 23. 2. 1966, S. 609). Erhard C. Jaeger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

23. November 1968. Partecipazioni, ecc.

Voror A. G., in Coira, comparsazione ad imprese industriali, commerciali, ecc. (FUSC. del 22. 2. 1966, N° 44, p. 593). Nuovo recapito: presso Dottore Robert Vieli, Calunastrasse 11.

23. November 1968.

«Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Chur (SHAB. Nr. 112 vom 14. 5. 1968, S. 1037), mit Hauptsitz in Lausanne. Die Unterschrift von Jean-Robert Gerstenhauer, Verwaltungsrats-Delegierter und Präsident der Generaldirektion, ist infolge Todes erloschen. Dr. Fritz Hagemann, Mitglied, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates. Neue Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Walter Burger, von und in Zürich, und Juan-Carlos Gerstenhauer, von Zürich, in Barcelona (Spanien). Alle drei zeichnen zu zweien.

23. November 1968. Bijouterie.

Société Anonyme Le Panache, in St. Moritz, Handel mit Bijouterie usw. (SHAB. Nr. 53 vom 4. 3. 1968, S. 467). Die Gesellschaft hat in Davos ein Verkaufsgeschäft eröffnet.

23. November 1968. Operazioni fiduciarie.

Wikor A. G., in Coira, operazioni fiduciarie d'ogni specie, società anonima (FUSC. Nr. 204 del 2. 9. 1963, p. 2520). Nuovo recapito: presso Dottore Robert Vieli, Calunastrasse 11.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

22. November 1968.

Wohnbaugenossenschaft Amatt Amriswil, in Amriswil (SHAB. Nr. 205 vom 2. 9. 1966, S. 2788). Emil Künzle, Kassier, ist aus der Verwaltung ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Kassier wurde Hans Stäheli, von Schocherswil, in Amriswil, in die Verwaltung gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten. Neues Domizil: Arbonerstrasse 43, beim Präsidenten.

22. November 1968.

Genossenschaft Alterssiedlung Arbon, in Arbon (SHAB. Nr. 56 vom 7. 3. 1968, S. 496). Werner Christen ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Otto Röslin, von Pfaffnau LU, in Arbon, als Kassier in den Vorstand gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten oder dem Sekretär.

22. November 1968. Drogerie usw.

Peter Niederer, in Arbon. Firmainhaber ist Peter Niederer, von Trimmis GR, in Arbon. Betrieb der Bergli-Drogerie, Handel mit Lebensmitteln. Sonnenhügelstrasse 51.

22. November 1968. Elektrische Anlagen usw.

Peider Felix, in Stettfurt. Firmainhaber ist Peider Felix, von Parpan, in Stettfurt. Elektrische Anlagen, Verkauf elektrischer Apparate und Maschinen, AEG-Servicestelle.

22. November 1968. Sägerei usw.

E. Forster-Gubler, in Kreuzlingen. Sägerei und Holzhandlung (SHAB. Nr. 190 vom 15. 8. 1944, S. 1839). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. November 1968. Käseerei, Schweinemast.

Peter Stalder, in Baummannshaus-Egnach, Käseerei und Schweinemast (SHAB. Nr. 273 vom 21. 11. 1960, S. 3314). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. November 1968. Käseerei, Schweinemast.

Fritz Muralt, in Baummannshaus-Egnach. Firmainhaber ist Fritz Muralt, von Trub, in Baummannshaus-Egnach. Käseerei und Schweinemästerei.

22. November 1968. Obst, Beeren.

Hansjörg Häberli, in Stocken-Egnach. Firmainhaber ist Hansjörg Häberli, von Amriswil, in Stocken-Egnach. Obst- und Beerenkultur, Baumschule.

22. November 1968. Kälbermästerei.

Josef Pelosi, in Haggenbuch-Egnach. Firmainhaber ist Josef Pelosi, von Mels, in Romanshorn. Kälbermästerei.

22. November 1968. Tankstelle.

Ernst Binggeli, in Egnach, Handel mit Kolonial- und Merceriewaren, Benzin-tankstelle (SHAB. Nr. 278 vom 27. 11. 1961, S. 3452). Jetzige Natur des Geschäftes: Benzin-tankstelle.

22. November 1968. Futtermittel, Transporte usw.

Willi Germann, in Winden-Egnach, Gas-hof zum Bahnhof, Futtermittelmühle, Auto-transporte (Sachtransporte) und Baggerarbeiten (SHAB. Nr. 64 vom 17. 3. 1966, S. 839). Jetzige Natur des Geschäftes: Futtermittelmühle, Auto-transporte (Sachtransporte) und Baggerarbeiten.

22. November 1968. Büro-, Haushalt- und Sportartikel.

Hafner & Co., in Kreuzlingen. Unter dieser Firma sind Paula Hafner, von Tutwil, in Kreuzlingen, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, sowie die Firma «Neveg A. G. Münchwilen», in Münchwilen, und Robert Sauter, von Donzhausen, in Münchwilen, als Kommanditäre eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 21. November 1968 ihren Anfang nahm. Die Barkommandite der erstern beträgt Fr. 10.000, diejenige von Robert Sauter Fr. 5000. An den Kommanditäre Robert Sauter ist Einzelprokura erteilt. Handel mit und Vertrieb von Büro-, Haushalt- und Sportartikeln sowie von Artikeln und Apparaten der Baubranche, Uebernahme von Verretungen. Im grünen Hof 12.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Locarno

21 novembre 1968.

Maito S.A., in Losone, spaccio del «Malto-Bräu-Extrakt», ecc. (FUSC. del 1. 2. 1966, N° 26, p. 345). La società è sciolta a seguito del fallimento pronunciato dal Pretore di Locarno-campagna, in data 12 novembre 1968.

21 novembre 1968. Immobili, ecc.

Ticino S.A. in liquidazione, in Minusio, costruzione, l'acquisto, la gestione e la vendita di immobili, ecc. (FUSC. del 7. 8. 1968 N° 183, p. 1722). La società è sciolta a seguito del fallimento pronunciato dal Pretore di Locarno-città, in data 5 novembre 1968.

21 novembre 1968. Immobili.

Palafit S.A., in Minusio (FUSC. del 14. 10. 1965, N° 240, pagina 3222). Con risoluzione assembleare dell'8 novembre 1968, la società ha deciso la modifica dello scopo in: l'acquisto, l'amministrazione e la valorizzazione di immobili. La società può partecipare ad altre società o imprese, ad affari in qualche modo affini allo scopo principale, come pure e transazioni di movimento dei beni mobili

ed immobili, come pure concludere affari a titolo fiduciario. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza, come pure su altri punti che non concernono i fatti pubblicati.

22 novembre 1968. Rolladen, ecc.

Genardini & Co., in Losone, fornitura e posa e riparazioni di rolladen, lamelle alla veneziana, tendoni da sole (FUSC. del 24. 9. 1968, N° 224, p. 2061), società in nome collettivo. L'associato Carlo Morandi essendo uscito dalla società, questa è sciolta. La ditta è cancellata. Il socio Giancarlo Genardini, da Sonogno, in Losone, continua gli affari come azienda individuale, nel senso dell'art. 579 CO. Il nome della ditta è Giancarlo Genardini.

Distretto di Mendrisio

22 novembre 1968. Pinzette, tenaglie, ecc.

Outils Robis S.A., in Stabio, fabbricazione e smercio di pinzette, tenaglie e altri articoli simili (FUSC. del 13. 12. 1966, N° 292, p. 3953). Dr. Franco Maspoli, dimissionario, non fa più parte del consiglio di amministrazione; la sua firma è estinta. In sua sostituzione è stato nominato Dr. Carlo Boverat, da Fiaugères-Besencens FR, in Chiasso, presidente, con firma collettiva a due.

22 novembre 1968. Minuterie metalliche, ecc.

Urbis S.A., in Ligornetto, fabbricazione e commercio di minuterie metalliche, ecc. (FUSC. del 22. 11. 1965, N° 273, p. 3670). Jenò Navoni, Benedetto Bonaglia e Teresita Caimi, dimissionari, non fanno più parte del consiglio di amministrazione; le loro firme sono estinte. Pierluigi Rossi, da Arzo, in Mendrisio, è stato nominato membro del consiglio di amministrazione, con firma collettiva a due.

Vaud - Vaud - Vaud

Bureau d'Aigle

22 novembre 1968.

Société anonyme électromécanique (Società anonima elettromeccanica) (Elektromechanische Aktiengesellschaft), a Aigle (FOSC. de 4. 1. 1968, p. 15). Le conseil d'administration est composé de Raymond-Claude Foex, de Confignon, au Grand-Lancy, président; Dr. Davide Veronesi, d'Italie, à Bologne, vice-président; Dr. Sergio Benvenuto, d'Italie, à Bologne, secrétaire; Pietro Veronesi, d'Italie, à Bologne; Henri Michaud, de Roche, à Vevey; Ferdinand Neyroud, de Char-donne, à La Tour-de-Peilz, et Julie Archimi-Richard, de Bramois VS, à Vevey, membres. L'administrateur Raymond Archimi a démissionné. Ses pouvoirs sont éteints. La société sera désormais engagée par la signature individuelle des administrateurs Raymond-Claude Foex, Davide Veronesi, Pietro Veronesi et Sergio Benvenuto.

22 novembre 1968. Immeubles.

S.I. Tareyl S.A., à Ollon, société anonyme. Date des statuts: 20 novembre 1968. But: l'acquisition, l'aménagement, la construction, l'exploitation, la location ou la vente d'immeubles et de droits immobiliers. La société se propose notamment l'acquisition de la part de Max Balli, Francis Gabus, Louis Cantova et Marc Ruchet à Villars sur Ollon, Claude Furer à Vevey et Alfred Roessler à Pully, d'un appartement N° 6, de 86/1000 de l'immeuble Belvédère à Villars, commune d'Ollon, lieu dit «La Grangette», parcelle 1758 pour le prix de fr. 145.000. Capital social entièrement libéré de fr. 50.000 divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000. Publications: Feuille officielle suisse du commerce. Lorsque les noms et adresses de chaque actionnaire sont connus, les communications peuvent être faites par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé d'un ou plusieurs membres. Fritz Zinder, de Châtel sur Morat et Lausanne, à Lausanne, est administrateur unique; il engage la société par la signature individuelle. Siège de la société: à Ollon, en l'Etude du notaire Roland Favre. Bureau: à Lausanne, chez l'administrateur. Fritz Zinder, Avenue Victor Ruffly 11.

Bureau de Lausanne

22 novembre 1968.

Société Anonyme de Contrôle et de Revision (Kontroll & Revisions A.G.), succursale de Lausanne (FOSC. du 23. 4. 1968, p. 857), avec siège principal à Bâle. La raison sociale comporte également la traduction en italien: Società Anonima di Controllo e Revisione. La signature de Willy Müller est radiée. L'administrateur Michael Hoessli est nommé président et Ernest Apothéloz (qui n'est plus directeur), administrateur; les deux continuent à signer collectivement à deux.

22 novembre 1968. Machines, outillages.

I. Dreiffuss, à Lausanne, représentation et commerce de machines et outillages pour la construction et l'industrie (FOSC. du 22. 1. 1959, p. 188). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

22 novembre 1968. Appareils et installations électriques, etc.

G. Winkler & Cie S.A., à Lausanne, étude, fabrication et vente d'appareils et d'installations électriques, électroniques, pneumatiques et hydrauliques (FOSC. du 10. 4. 1967, p. 1213). L'administrateur Helmut Bollen signait désormais individuellement, ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

22 novembre 1968. Participations.

Simoniz S.A., à Lausanne, participation à des entreprises industrielles et commerciales (FOSC. du 6. 10. 1967, p. 3322). Bureau transféré: Rue du Lion-d'Or 5-7 (chez Crédit Suisse).

22 novembre 1968.

Union de Banques Suisses, succursale de Lausanne (FOSC. du 2. 8. 1968, p. 1690), société anonyme avec siège principal à Zurich. Le vice-président Ernest Schmidheiny porte actuellement le titre de Dr h.c.

22 novembre 1968.

Vernis Claessens S.A., à Renens (FOSC. du 28. 9. 1964, p. 2914). L'administrateur Edouard Briquet est décédé; sa signature est radiée. Seul administrateur avec signature individuelle: Marcel Schopfer, qui n'est plus directeur.

22 novembre 1968. Serrurerie, installations sanitaires.

Paul Tribollet, à Lausanne, entreprise de serrurerie et installations sanitaires (FOSC. du 27. 12. 1955, p. 3338). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

22 novembre 1968. Valeurs mobilières.

Nagar S.A., à Lausanne, acquisition et administration de valeurs mobilières (FOSC. du 21. 4. 1964, p. 1242). Le président François de Weck est décédé; sa signature est radiée.

22 novembre 1968.

Comptabilité Manifolde S.A., à Lausanne (FOSC. du 6. 10. 1952, p. 2460). L'administrateur Armand Girardier est décédé; sa signature est radiée. Marcel Henchoz, de Rossinière, à Lausanne, est nommé secrétaire avec signature collective à deux.

22 novembre 1968.

Fiduciaire A. Lambiel & Cie S.A. FIDAL, à Lausanne (FOSC. du 27. 12. 1963, p. 3659). L'administrateur Armand Girardier est décédé; sa signature est radiée. La procuration de Violette Mermoud est éteinte. Marcel Henchoz (administrateur) est nommé secrétaire, Charles Schmid et Eric Im Sand, dont la procuration est éteinte, administrateurs; tous trois continuent à signer collectivement à deux.

22 novembre 1968. Immeubles.

S.I. Commodore Résidence A.S.A., à Lausanne (FOSC. du 14. 11. 1968, p. 2466).

S.I. Commodore Résidence B.S.A., à Lausanne (FOSC. du 14. 11. 1968, p. 2466). Domicile légal: Lausanne, Rue du Lion-d'Or 6 (en l'Etude des notaires Chopard et Rossier). Bureaux de la société: Chêserex, au Château.

Abhanden gekommene Werttitel Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe - Sommations - Diffida

Es wird vermisst:

Schuldbrief im II. Rang vom 2. Dezember 1920, Beleg I/1934 von Fr. 4500.—, Höchstzinsfuß 6%, haftend auf den Liegenschaften Nummern 119, 121, 122, 125, 127, 134 und 136 von Bleibenbach, des Hans Kneubühler-Trösch, Wirt und Landwirt, in Thörigen;

Schuldbrief im III. Rang vom 2. Dezember 1920, Beleg I/1934 von Fr. 2000.—, Höchstzinsfuß 6%, haftend auf den Liegenschaften Nrn. 119, 121, 122, 125, 127, 134 und 136 von Bleibenbach, des Hans Kneubühler-Trösch, Wirt und Landwirt, in Thörigen.

Der allfällige unbekannte Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, dieselben binnen Jahresfrist von der ersten Bekanntmachung an gerechnet dem Unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Titel erfolgt. (922⁵)

4912 Aarwangen, den 27. November 1968

Der Gerichtspräsident II:
H. Knuchel

Es wird vermisst:

Inhaberschuldbrief vom 28. Oktober 1925, von Fr. 13 000.— haftend im zweiten Rang mit Nachrückungsrecht auf Grundbuch Ennetbaden Nr. 1039.

An allfällige Inhaber dieses Inhaberschuldbriefes geht hiermit die Aufforderung, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis 1. Dezember 1969 dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (916⁶)

5400 Baden, den 21. November 1968

Bezirksgericht

Die Kraftloserklärung folgender Inhaberschuldbriefen wird begehrt:

- a) Fr. 1000.— 4½% Compagnie Française des Pétroles, Paris, Nr. 33637;
b) Fr. 1000.— 5½% Japan Staatsanleihe 1964, Nr. 40994,
c) Fr. 1000.— 4½% Anleihe 1963 Königreich Norwegen, Nr. 37841.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes Basel-Stadt vom 8. November 1968 wird der Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert 6 Monaten, d. h. bis 20. Mai 1969, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Obligationen nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden.

4000 Basel, den 15. November 1968

(889⁷)

Zivilgericht Basel-Stadt
Prozesskanzlei

Es wird vermisst:

Schuldbrief vom 8. Juni 1953 von Fr. 200 000.—, haftend im I. Rang auf Grundbuch Brugg Nr. 1150, lautend auf die Aargauische Kantonalbank Brugg als Gläubigerin.

Der allfällige Besitzer des genannten Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist von der ersten Publikation an, d. h. bis zum 30. November 1969, vorzulegen, ansonst dieser Schuldbrief gestützt auf Art. 870 ZGB kraftlos erklärt wird. (919⁸)

5200 Brugg, den 26. November 1968

Bezirksgericht Brugg

Es werden vermisst:

Sparheft Nr. 104486 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Brigitte Bannwart, geb. 1968, Luzern, haltend Fr. 1042.— per 6. Oktober 1968.

Sparheft Nr. 104385 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Johanna Bannwart, geb. 1952, Luzern, haltend Fr. 1042.— per 6. Oktober 1968.

Sparheft Nr. 104437 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Josef Bannwart, geb. 1960, Luzern, haltend Fr. 1042.— per 6. Oktober 1968.

Sparheft Nr. 104510 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Roger Bannwart, geb. 1962, Luzern, haltend Fr. 1042.— per 6. Oktober 1968.

Sparheft Nr. 104380 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Pius Bannwart, geb. 1963, Luzern, haltend Fr. 1042.— per 6. Oktober 1968.

Sparheft Nr. 104359 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Walter Bannwart, geb. 1951, Luzern, haltend Fr. 1042.— per 6. Oktober 1968.

Sparheft Nr. 79546 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Ursula Koller, geb. 1953, Luzern, haltend Fr. 300.— per 17. Juni 1968.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, die Titel innerhalb sechs Monaten vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst wird die Kraftloserklärung ausgesprochen. (918⁹)

6000 Luzern, den 22. November 1968

Amtsgerichtspräsident I
von Luzern-Stadt:
Dr. W. Fischler

Es werden vermisst:

Fr. 2000.— -2. 4% Inhaber-Obligationen der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse, Aarau, Nrn. B 13666/67 zu Fr. 1000.—, fällig gewesen am 7. November 1968, je mit Coupon per 7. November 1968.

An den allfälligen Inhaber dieser Obligationen und Coupons ergeht die Aufforderung, dieselben innert 6 Monaten, d. h. bis 30. April 1969, dem Bezirksgericht Kulm, in Unterkulm (Aargau), vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen würde. (921⁵)

5726 Unterkulm, den 29. November 1968

Bezirksgericht Kulm

Es wird vermisst:

Sparheft Volksbank Willisau (Aargau), Filiale Sursee Nr. 2692 haltend per 22. September 1967 Fr. 4561.45 lautend auf den Inhaber.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst wird die Kraftloserklärung ausgesprochen. (920⁶)

6130 Willisau, den 26. November 1968

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:
Wiprächtiger

Le président du Tribunal du district de Courtelary somme, le ou les détenteurs éventuels de la cédule hypothécaire de Fr. 17 000.— au profit d'Albert Bürcher, du 24 novembre 1954, série IIG, N° 2719, grevant en 5^e rang l'immeuble N° 46 de la commune de St-Imier, d'une contenance de 7,81 ares et d'une valeur officielle de Fr. 379 700.—, de la produire au greffe du Tribunal de Courtelary ou de se faire connaître dans un délai d'une année dès la première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (917¹)

2608 Courtelary, le 28 novembre 1968

Le président du Tribunal:
J. Bossbart

Le détenteur de l'obligation de caisse de la Caisse d'Epargne et de Crédi, Vevey, de Fr. 1000.—, 3¼%, N° 50326, souscrit le 13 octobre 1962, jouissance 5 novembre 1962, coupons 1 à 5 attachés, est sommé de me la produire jusqu'au 15 avril 1969. (24²)

1003 Lausanne, le 1^{er} octobre 1968

Le président du Tribunal civil
du district de Lausanne:
Jacques Reymond

Le titre suivant, cédule hypothécaire de Fr. 2300.—, taux 7%, au porteur, inscrite le 23 avril 1934 à série IIG, N° 4497, grevant en premier rang l'immeuble feuille 681 et en 2^e rang l'immeuble feuille 58 ci-après décrits:

Feuille	Ban des Genevez		Cont.	Val. off.
	Lieux dit	Nature		
58	Les Clos dedos, habitation, grange, écurie, assuré sous N° 13 pour Fr. 30 500.—, grenier, cave assurés sous N° 13 à pour Fr. 2500.—, assise, aïssance, jardin, verger		27 03	Fr. 22 500.—
681	Droit des plains champ		13 55	Fr. 430.—
			40 58	Fr. 22 930.—

qui sont la propriété de M. Germain Humair, horloger, Les Breuleux, a été égaré.

Le détenteur éventuel de la cédule hypothécaire en question est sommé de la présenter au juge soussigné dans le délai d'un an, à compter de la date de la première parution dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (915³)

2740 Moutier, le 21 novembre 1968

Le président du Tribunal I:
R. Carnal

Le titre suivant, cédule hypothécaire de Fr. 6000.—, taux 6½%, au porteur, inscrite le 29 octobre 1931 à série IIG, N° 3484, titre grevant en premier rang, l'immeuble feuille N° 251, de Sorvilier, appartenant à Albert Stalder, ancien ferblantier, à Malleray et comprenant habitation (assurée sous N° 43 A pour Fr. 6200.—), assise, aïssance d'une contenance de 1 a 35 ca et d'une valeur officielle de Fr. 10 100.—, a été égaré.

Le détenteur éventuel de la cédule hypothécaire en question est sommé de la présenter au juge soussigné dans le délai d'un an, à compter de la date de la première sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (914⁴)

2740 Moutier, le 21 novembre 1968

Le président du Tribunal I:
R. Carnal

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

SUISA

Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger

Société Suisse des Auteurs et Editeurs

Società Svizzera degli Autori ed Editori

Nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 25. September 1940 (BS 2, 834) betreffend die Verwertung von Urheberrechten darf sich nur eine einzige schweizerische Gesellschaft mit der Verwaltung von Aufführungs- und Senderechten an nichttheatralischen Musikwerken befassen. Diese Gesellschaft ist die Suisa, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger, Bellariastrasse 82, Zürich. Sie steht unter der Aufsicht des Bundesrates.

Die Suisa darf nur Entschädigungen verlangen, die in einem von der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten genehmigten Tarif festgelegt worden sind. Diese Schiedskommission hat am 14. Oktober 1968 folgenden Tarif genehmigt:

Tarif H

Urheberrechts-Entschädigungen für Musikaufführungen, die von Betrieben des Gastgewerbes veranstaltet werden

1 Zu den Betrieben des Gastgewerbes (nachstehend «Betriebe» genannt) zählen im Sinne dieses Tarifes auch die Kurvereine und Kursäle, ferner die Tanzlokale, Bars, Nachtclubs u.a.m.

2 Anlässe, die ein Betrieb zusammen mit einem Dritten veranstaltet, fallen nicht unter den Tarif H, sondern unter jenen Tarif, der für diesen Dritten anwendbar ist.

3 Dieser Tarif bezieht sich auf die öffentliche Aufführung nicht-theatralischer Musikwerke, die zu dem von der Suisa verwalteten Weltrepertoire gehören.

4 Dieser Tarif gilt sowohl für Aufführungen mit Musikern als auch für Darbietungen mit Tonträgern wie Schallplatten, Tonbänder u.a.m. Ueber allfällige Rechte der ausübenden Künstler an ihren Leistungen und der Hersteller von Schallplatten, Tonbändern u.a.m. an ihren Erzeugnissen verfügt die Suisa nicht.

5 Als Musiker gelten alle Personen, die an den Musikdarbietungen mitwirken, also zum Beispiel auch Kapellmeister, Sängerinnen, Sänger, andere Solisten, Schlagzeuger u.a.m.

6 Als Musiktag gilt die Zeit von 06.00 Uhr eines Tages bis 06.00 Uhr des folgenden Tages.

7 Besondere Tarife bestehen für

- die Konzerte und konzertähnlichen Musikdarbietungen, zu denen auch Ballette und solistische Tanzdarbietungen, Schlager-

paraden, Revuen und Cabaretvorstellungen gehören, soweit es sich nicht bloss um Einlagen oder Attraktionen mit einer Dauer von weniger als einer Stunde handelt (Tarif K);
- den öffentlichen Empfang der Radio- und Fernsehsendungen und die damit zusammenhängenden Darbietungen (Tarif Ab);
- die Aufführungen mit Musikautomaten (Tarif Ma);
- die Musik mit Tonträgern auf Sportplätzen, Eisfeldern u.a.m. (Tarif M);
- die Vorführung von Tonfilmen (Tarif E).

I Tarifansätze

A Betriebe, die an 30 und mehr Tagen im Jahr Musikanlässe mit Musikern durchführen

a Wenn die Aufführungserlaubnis der Suisa vor dem Anlass eingeholt wird:

8 Die Entschädigung wird in der Form eines Prozentsatzes des Musikerlohnes festgesetzt. Dieser Prozentsatz beträgt für

1969	4,0%	1974	4,4%
1970	4,0%	1975	4,5%
1971	4,1%	1976	4,6%
1972	4,2%	1977	4,7%
1973	4,3%	1978	4,8%

9 Die Suisa errechnet die Entschädigung auf Grund einer nach den AHV-Regeln erstellten Lohnabrechnung des Betriebes. Eine solche Lohnabrechnung ist der Suisa auch für jene Musikerlöhne einzureichen, für welche keine AHV-Beiträge zu entrichten sind (beispielsweise für kurze Gastspiele ausländischer Künstler usw.). Die Lohnabrechnungen sind der Suisa gleichzeitig mit den Abrechnungen an die zuständige AHV-Ausgleichskasse zuzustellen. Sie müssen indessen im Falle von Musikdarbietungen

- während einer Saison spätestens bis einen Monat nach Saisonende,
- während des ganzen Jahres spätestens bis zum 15. Januar des folgenden Jahres bei der Suisa eintreffen.

10 Ausbleibende Lohnabrechnungen sind von der Suisa zweimal schriftlich zu mahnen. Die zweite Mahnung ist mit eingeschriebenem Brief zuzustellen. Bleibt die Lohnabrechnung länger als 10 Tage nach der zweiten Mahnung aus, so ist die Suisa berechtigt, die Entschädigungen nach folgenden Ansätzen festzusetzen:

für jeden Musiker Fr. 450 pro Musiktag

für jeden Musiker von internationalem Ruf Fr. 80.— pro Musiktag

11 Die Entschädigung beträgt mindestens Fr. 150 pro Musiker und pro Musiktag. Diese Mindestentschädigung gilt auch für die Darbietungen von Musikern, die ohne Entgelt auftreten, sowie für Gastwirte, die selber musizieren.

b Wenn keine Aufführungserlaubnis der Suisa vor dem Anlass eingeholt wird:

12 Es gelten die um die Hälfte erhöhten Tarifansätze des Abschnittes a hievior.

B Betriebe, die an weniger als 30 Tagen im Jahr Musikanlässe mit Musikern durchführen

a Wenn die Aufführungserlaubnis der Suisa vor dem Anlass eingeholt wird:

13 Die Entschädigungen werden für jeden einzeln auftretenden Musiker sowie für jede Kapelle gesondert berechnet. Sie betragen pro Musiktag für

1 - 2 Musiker	Fr. 8.—
3 - 4 Musiker	Fr. 11.—
5 - 6 Musiker	Fr. 14.—
7 - 10 Musiker	Fr. 20.—

für jeden weiteren Musiker Fr. 150

14 Die Entschädigungen für die Darbietungen der Musiker von internationalem Ruf berechnen sich in jedem Falle nach den Bestimmungen der Ziffern 8-12 dieses Tarifes.

b Wenn keine Aufführungserlaubnis der Suisa vor dem Anlass eingeholt wird:

15 Die Suisa fordert den Betrieb zweimal auf, nachträglich ein Gesuch um Aufführungserlaubnis mit allen erforderlichen Angaben einzureichen.

16 Bleibt dieses Gesuch länger als 10 Tage nach der zweiten Aufforderung aus, so ist die Suisa berechtigt, die Entschädigungen nach folgenden Ansätzen festzusetzen:

- wenn ihr die Zahl der Musiker und Kapellen bekannt sind: die um die Hälfte erhöhten Ansätze des Abschnittes a hievior
- wenn ihr diese Zahlen nicht bekannt sind: Fr. 40.— pro Musiktag und Kapelle

Die Entschädigungen für die Darbietungen der Musiker von internationalem Ruf werden nach den Bestimmungen der Ziffer 10 dieses Tarifes berechnet.

C Betriebe, die Musik mit Tonträgern (Schallplatten, Tonbändern u.a.m.) darbieten

17 Betriebe, die eine Konzession der PTT zum öffentlichen Empfang von Radio- oder Fernsehsendungen besitzen, sind auf Grund des Tarifes Ab berechtigt, Musik mit Schallplatten, Tonbändern oder andern Tonträgern darzubieten. Davon ausgenommen sind lediglich

- Tanzanlässe, sofern mehr als 12 solcher Anlässe im Jahr stattfinden; hierfür gelten die Bestimmungen der Ziffern 19-21 dieses Tarifes
- konzertähnliche Darbietungen; hierfür gilt der Tarif K
- Aufführungen mit Musikautomaten; hierfür gilt der Tarif Ma.

18 Für Betriebe, die keine Konzession der PTT zum öffentlichen Empfang von Radio- oder Fernsehsendungen besitzen, gelten die folgenden Tarife:

- die Bestimmungen der Ziffern 19-21 dieses Tarifes für Tanzanlässe
- der Tarif K für konzertähnliche Darbietungen
- der Tarif Ma für Musikautomaten
- der Tarif M für die übrigen Musikdarbietungen mit Tonträgern,

- a**
Tariffansatz für Tanzanlässe, wenn die Aufführungserlaubnis der Suisa vor dem Anlass eingeholt wurde:
- 19 Die Entschädigungen betragen für
 - Betriebe, die für den Eintritt und die erste, niedrigste Einzelkonsumation der Getränkekarte während des Tanzanlasses zusammen mehr als Fr. 3.— verlangen Fr. 12.— pro Musiktag
 - Klubs, deren jährlicher Mitgliederbeitrag mehr als Fr. 50.— beträgt Fr. 12.— pro Musiktag
 - alle anderen Betriebe Fr. 6.— pro Musiktag
- 20 Für Betriebe, die an bestimmten Tagen im gleichen Raum Musik abwechselungsweise durch Musiker und mit Tonträgern darbieten lassen, ermässigen sich die Ansätze gemäss Ziffer 19 hievor für diese Tage um die Hälfte.
- b**
Tariffansätze für Tanzanlässe, wenn keine Aufführungserlaubnis der Suisa vor dem Anlass eingeholt wird:
- 21 Es gelten die um die Hälfte erhöhten Ansätze der Ziffer 19 hievor.
- c**
Ueberbrückung kurzer Spielpausen der Musiker
- 22 Für Musikaufführungen mit Tonträgern, die lediglich dazu dienen, Spielpausen der Musiker von nicht länger als 30 Minuten zu überbrücken, ist keine Entschädigung zu entrichten.

II Ermässigungen

- 23 Betriebe, die mit der Suisa für ihre sämtlichen Musikanlässe Jahresverträge abschliessen und die Vertragsbestimmungen einhalten, haben Anspruch auf eine Ermässigung von 20%.
- 24 Betriebe, die einem schweizerischen Landesverband des Gastgewerbes angehören, welcher die Suisa in ihren Aufgaben unterstützt und die zudem alle mit der Aufführungserlaubnis verbundenen Bedingungen erfüllen, haben Anspruch auf eine Ermässigung von 10%.
- 25 Die Entschädigung für Jahresverträge beträgt Indessen stets mindestens Fr. 7.—.

III Zahlungsbedingungen

- 26 Beträge für einen einzelnen Anlass sind spätestens 10 Tage nach dessen Durchführung oder nach Erhalt der Rechnung zu zahlen.
- 27 Bei Abschluss von Jahresverträgen werden die Entschädigungen wie folgt fällig:
 Beträge unter Fr. 200.— am 1. Mai jedes Vertragsjahres.
 Beträge von Fr. 200.— bis Fr. 600.— in vier gleichen Raten, jeweils am
 15. Januar
 15. April
 15. Juli
 15. Oktober
- Beträge über Fr. 600.— in zwölf gleichen Raten, jeweils am 15. jedes Monats.
- 28 Die Suisa kann für die zu entrichtenden Entschädigungen Vorauszahlungen oder andere Sicherstellungen verlangen, wenn der Betrieb von der Suisa bereits zu wiederholten Malen betrieben werden musste oder wenn sonst erhebliche Zweifel über seine Zahlungsfähigkeit bestehen.
- 29 Für fällige Entschädigungen hat die Suisa den Betrieb einmal schriftlich zu mahnen. Geht die Zahlung nicht innert 10 Tagen nach der Mahnung ein, so kann die Suisa die Betreibung einleiten.
- 30 Während der Dauer des Betreibungsverfahrens für eine Rate genügt für die Einforderung weiterer Raten eine einmalige Mahnung der Suisa.

IV Verzeichnisse der aufgeführten Musikstücke

- 31 Für Musikdarbietungen mit Tonträgern verzichtet die Suisa auf die Ablieferung von Verzeichnissen, soweit in den Verträgen oder in der Erlaubnis pro Musiktag nichts Gegenteiliges bestimmt ist.
- 32 Für die übrigen Musikanlässe sind die Verzeichnisse zu folgenden Zeitpunkten der Suisa zuzustellen:
 Saisonbetriebe: bis zum 10. Tag nach dem letzten Musiktag der Saison;
 andere Betriebe: bis zum 10. Tag nach dem Ende des Dienst- oder Anstellungsverhältnisses der Kapellen, im Falle längerer Verleihnisse alle 6 Monate.
- 33 Die Suisa wird den Betrieb für fehlende oder ungenügend ausgefüllte Verzeichnisse einmal schriftlich mahnen. Bleibt die Mahnung erfolglos, so kann die Suisa zehn Tage später eine Konventionalstrafe von Fr. 20.— bis Fr. 50.— für jedes fehlende Verzeichnis geltend machen.

V Anpassung der Tariffansätze an den Stand der Kosten für die Lebenshaltung

- 34 Sämtliche im vorliegenden Tarif genannten Beträge in Franken und Rappen werden am 1. Januar 1974 dem dazuzumaligen Stand der Kosten für die Lebenshaltung wie folgt angepasst:
- | Erhöhung oder Senkung der Kosten für die Lebenshaltung um | Erhöhung oder Senkung der Tariffansätze um |
|---|--|
| 0 - 9,9% | — |
| 10 - 19,9% | 10% |
| 20 - 29,9% | 20% |
| 30 - 39,9% | 30% |
| usw. | usw. |

VI Gültigkeitsdauer

- 35 Dieser Tarif ist vom 1. Januar 1969 bis zum 31. Dezember 1978 gültig.
- 36 Bei wesentlicher Aenderung der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden.

SUISA

Société Suisse des Auteurs et Editeurs
 Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
 Società Svizzera degli Autori ed Editori

Conformément aux dispositions de la Loi fédérale du 25 septembre 1940 (RS 2, 824) concernant la perception de droits d'auteur, une seule société suisse est autorisée à percevoir les droits d'exécution et d'émission pour les œuvres musicales non théâtrales. Cette société est la Suisa, Société Suisse des Auteurs et Editeurs, Bellariastrasse 82, Zurich. Elle est placée sous la surveillance du Conseil fédéral.

La Suisa ne peut demander que des indemnités prévues dans un tarif approuvé par la Commission arbitrale fédérale en matière de perception de droits d'auteur. Cette commission a, le 14 octobre 1968, approuvé le tarif suivant:

Tarif H

Redevances de droits d'auteur pour exécutions musicales organisées par des établissements publics

- 1 Au sens du présent tarif, le terme «établissements publics» (ci-après nommé «établissement») englobe également les syndicats d'initiative (ou offices du tourisme, sociétés de développement, etc.), les casinos ainsi que les dancings, bars, night-clubs, etc.
- 2 Les manifestations qu'un établissement organise en commun avec un tiers ne tombent pas sous le présent tarif H, mais sous celui applicable à ce tiers.
- 3 Le présent tarif concerne les exécutions publiques d'œuvres musicales non théâtrales appartenant au répertoire mondial géré par la Suisa.
- 4 Le présent tarif est valable aussi bien pour la musique exécutée par des musiciens que pour celle faite au moyen de porteurs de sons tels que disques, bandes magnétiques, etc. La Suisa ne dispose pas d'éventuels droits des interprètes sur leurs prestations et de ceux des fabricants de disques, bandes, etc., sur leurs produits.
- 5 Le terme «musicien» s'applique à toutes les personnes qui participent d'une manière ou d'une autre aux productions musicales, c'est-à-dire, par exemple, aussi aux chefs d'orchestre, chanteurs, chanteuses et autres solistes, batteurs, etc.
- 6 Le «jour de musique», au sens du présent tarif, commence à 6 h. pour s'achever à 6 h. le lendemain matin.
- 7 Il existe des tarifs particuliers, applicables
 - aux concerts, récitals et productions musicales similaires telles que ballets et récitals de danse, tours de chant et «hit-parades», spectacles de variétés, revues et cabarets, etc., lorsqu'il ne s'agit pas de simples intermèdes ou attractions d'une durée inférieure à une heure (tarif K);
 - à la réception publique d'émissions radiodiffusées ou télévisées et aux productions musicales connexes (tarif Ab);
 - aux exécutions par appareils musicaux automatiques, par exemple juke-boxes (tarif Ma);
 - aux exécutions musicales faites au moyen de porteurs de sons dans les enceintes sportives, stades, patinoires, etc. (tarif M);
 - aux projections de films sonores (tarif E).

I Taux du tarif

A Etablissements qui organisent des séances de musique avec musiciens, pendant 30 jours par an ou davantage

a
 Lorsque les exécutions musicales font l'objet d'une demande préalable d'autorisation à la Suisa

8 La redevance est perçue sous forme d'un pourcentage du salaire des musiciens. Ce pourcentage est fixé comme suit:	
4,0% pour 1969	4,4% pour 1974
4,0% pour 1970	4,5% pour 1975
4,1% pour 1971	4,6% pour 1976
4,2% pour 1972	4,7% pour 1977
4,3% pour 1973	4,8% pour 1978

- 9 La Suisa calcule les redevances d'après une déclaration des salaires de musiciens fournie par l'établissement et établie selon les normes de l'AVS. Une déclaration de ce genre doit aussi être remise pour les rétributions de musiciens non astreints à la cotisation AVS (comme par exemple les cachets versés à des artistes étrangers pour des engagements de courte durée).
 Les déclarations de salaires doivent être remises à la Suisa en même temps qu'elles le sont à la caisse de compensation AVS, le dernier délai d'envoi étant cependant fixé,
 - pour les exécutions musicales saisonnières, à un mois après la fin de la saison;
 - pour les exécutions musicales ayant lieu toute l'année, au 15 janvier de l'année suivante.

- 10 Les déclarations manquantes font l'objet de deux rappels écrits de la Suisa, le second par lettre recommandée. Si ce deuxième rappel reste sans effet plus de 10 jours après son envoi, la Suisa est en droit de fixer la redevance comme suit:
 pour chaque musicien Fr. 4.50 par jour de musique pour chaque musicien de renommée internationale Fr. 80.— par jour de musique

- 11 La redevance se monte au moins à Fr. 1.50 par musicien et par jour de musique. Cette redevance minimale est aussi exigible lorsque les musiciens se produisent gratuitement ou lorsque l'exploitant fait lui-même de la musique pour sa clientèle.

b
 Lorsqu'aucune autorisation n'a été préalablement demandée à la Suisa

- 12 Sont applicables les taux du chapitre a ci-dessus, majorés de 50%.

B Etablissements qui organisent des séances de musique avec musiciens pendant moins de 30 jours par an

a
 Lorsque les exécutions musicales font l'objet d'une demande préalable d'autorisation à la Suisa

- 13 Les redevances sont calculées séparément pour chaque orchestre ainsi que pour chaque musicien jouant seul. Elles sont les suivantes:

1 - 2 musiciens	Fr. 8.—
3 - 4 musiciens	Fr. 11.—
5 - 6 musiciens	Fr. 14.—
7 - 10 musiciens	Fr. 20.—
pour chaque musicien en plus	Fr. 1.50

- 14 Les redevances pour les productions de musiciens de renommée internationale sont calculées, dans tous les cas, d'après les dispositions des paragraphes 8 à 12 ci-dessus.

b
 Lorsqu'aucune autorisation n'a été préalablement demandée à la Suisa

- 15 La Suisa invite l'établissement, à deux reprises, à lui remettre une demande rétroactive d'autorisation contenant toutes les indications requises.

- 16 Si cette demande n'est pas en possession de la Suisa 10 jours au plus tard après la seconde invitation, la Suisa est en droit de fixer la redevance comme suit:

- si le nombre de musiciens et d'orchestres sont connus de la Suisa:
 Les taux du chapitre a ci-dessus, majorés de 50%, sont applicables,
 - si les nombres précités ne lui sont pas connus:
 Fr. 40.— par jour de musique et par orchestre.

Les redevances pour les productions de musiciens de renommée internationale sont calculées d'après les dispositions du paragraphe 10 du présent tarif.

C Etablissements qui font de la musique au moyen de porteurs de son (disques, bandes magnétiques, etc.)

- 17 Les établissements qui sont au bénéfice d'une concession des PTT pour la réception publique d'émissions radiodiffusées ou télévisées sont autorisés, conformément aux dispositions du tarif Ab, à faire de la musique au moyen de disques, bandes magnétiques ou autres instruments mécaniques. Sont exclus cependant de cette autorisation:

- les manifestations dansantes, lorsque leur nombre dépasse 12 par année. En pareil cas, les dispositions des paragraphes 19 à 21 du présent tarif sont applicables;
- les productions musicales à caractère de concert, visées par le tarif K;
- les exécutions faites par des appareils musicaux automatiques (juke-boxes) visées par le tarif Ma.

- 18 Les établissements qui ne sont pas au bénéfice d'une concession des PTT pour la réception publique d'émissions radiodiffusées ou télévisées sont assujetties aux dispositions tarifaires suivantes:

- pour les manifestations dansantes, les dispositions des paragraphes 19 à 21 du présent tarif;
- pour les productions musicales à caractère de concert, le tarif K;
- pour les appareils musicaux automatiques, le tarif Ma;
- pour les autres productions musicales mécaniques, le tarif M.

a
Tarif pour manifestations dansantes, lorsqu'elles font l'objet d'une demande préalable d'autorisation à la Suisa

- 19 Les redevances sont les suivantes:

- pour les établissements dont la finance d'entrée exigée et le prix de la consommation la moins chère de la carte des boissons atteignent ensemble plus de Fr. 3.— Fr. 12.— par jour de musique
- pour les clubs dont la cotisation annuelle de membre dépasse Fr. 50.— par an Fr. 12.— par jour de musique
- pour les autres établissements Fr. 6.— par jour de musique

- 20 Les établissements dans lesquels la musique est faite certains jours, dans le même local, alternativement par des musiciens et par des moyens mécaniques bénéficient pour les jours en question d'une réduction de 50% sur les redevances du paragraphe 19 ci-dessus.

b
Tarif pour manifestations dansantes, lorsqu'aucune autorisation n'a été préalablement demandée à la Suisa

- 21 Sont applicables les redevances du paragraphe 19 ci-dessus, majorées de 50%.

c
Exécutions musicales durant de courtes pauses des musiciens

- 22 Les exécutions musicales destinées uniquement à meubler les pauses accordées aux musiciens ne sont pas soumises à redevance, pour autant qu'elles ne durent pas plus de 30 minutes.

II Réductions

- 23 Les établissements qui concluent avec la Suisa des contrats annuels pour l'ensemble de leurs séances de musique et qui remplissent ponctuellement leurs engagements contractuels ont droit à une réduction de 20%.

- 24 Les établissements affiliés à une association professionnelle nationale qui seconde la Suisa dans ses tâches ont droit à une réduction de 10%, pour autant qu'ils remplissent ponctuellement les conditions auxquelles l'autorisation de la Suisa est liée.

- 25 La redevance pour contrats annuels se monte cependant, en tout cas, à Fr. 7.— au minimum.

III Conditions de paiement

- 26 Les redevances pour séances de musique occasionnelles sont payables au plus tard 10 jours après la manifestation ou après réception de la facture.

- 27 En cas de conclusion de contrats annuels, les redevances sont payables comme suit:
 Montants inférieurs à Fr. 200.—, le 1^{er} mal de chaque année contractuelle.

Montants de Fr. 200.— à Fr. 600.—, en quatre acomptes trimestriels égaux, échus les

15 janvier,
15 avril,
15 juillet et
15 octobre.

Montants supérieurs à Fr. 600.— en 12 mensualités égales, échus le 15 de chaque mois.

28 La Suisa peut exiger certaines garanties et notamment le paiement anticipé des redevances de la part d'hôteliers et cafetiers qui ont déjà fait l'objet de poursuites réitérées de la Suisa ou dont la solvabilité apparaît douteuse.

29 Les redevances non payées à l'échéance font l'objet d'un rappel écrit de la Suisa. Si le paiement n'intervient pas dans les dix jours qui suivent le rappel, la Suisa peut engager la poursuite.

30 Lorsqu'une poursuite est en cours pour un acompte, un seul rappel suffit pour la réclamation d'autres acomptes échus.

IV

Relevé des œuvres exécutées

31 En ce qui concerne les exécutions musicales faites au moyen de porteurs de sons, la Suisa renonce à la remise des listes d'œuvres exécutées, à moins que les contrats ou autorisations occasionnelles ne comportent des dispositions contraires.

32 Pour les autres exécutions musicales, les relevés d'œuvres exécutées doivent être remis à la Suisa dans les délais suivants: Etablissements saisonniers: 10 jours au plus tard après le dernier jour de musique de la saison; autres établissements: 10 jours au plus tard après la fin de l'engagement des orchestres; en cas d'engagement prolongé, tous les 6 mois.

33 En cas de relevés manquants ou insuffisants, la Suisa adresse une réclamation écrite à l'établissement. Si celle-ci reste sans effet, la Suisa peut, dès le dixième jour qui suit, infliger à l'établissement une amende conventionnelle allant de Fr. 20.— à Fr. 50.— pour chaque manquement aux obligations.

V

Adaptation du tarif à l'indice du coût de la vie

34 Tous les montants en francs et centimes du présent tarif seront adaptés, le 1^{er} janvier 1974, à l'indice du coût de la vie de l'époque, de la façon suivante:

Hausse ou baisse de l'indice	Hausse ou baisse des montants tarifaires
0 - 9,9%	—
10 - 19,9%	10%
20 - 29,9%	20%
30 - 39,9%	30%
etc.	etc.

VI

Durée de validité du tarif

35 Le présent tarif est valable du 1^{er} janvier 1969 au 31 décembre 1978.

36 Il peut être révisé par anticipation, en cas de modification profonde des circonstances.

SUISA

Società Svizzera degli Autori ed Editori
Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs

Conformément aux dispositions de la Legge federale del 25 settembre 1940 (CS 2, 818) concernante la riscossione dei diritti d'autore, una sola società svizzera è autorizzata a percepire i diritti di esecuzione e di emissione per le opere musicali non teatrali. Questa società è la Suisa, Società Svizzera degli Autori ed Editori, Bellariastrasse 82, Zurigo. Essa è posta sotto la sorveglianza del Consiglio federale.

La Suisa non può domandare che delle Indennità previste in una tariffa approvata dalla Commissione arbitrale federale in materia di riscossione dei diritti d'autore. Questa commissione ha in data del 14 ottobre 1968 approvato la tariffa seguente:

Tariffa H

Indennità dei diritti d'autore per esecuzioni musicali organizzate da esercizi pubblici

1 Ai sensi della presente tariffa il termine «esercizio pubblico» (in seguito chiamato «esercizio») comprende pure le società per l'incremento delle stazioni turistiche, i casinò, i dancing, bar, night-clubs, ecc.

2 Le manifestazioni che un esercizio organizza in comune con dei terzi non sono comprese sotto la tariffa H, ma cadono sotto la tariffa che è applicabile ai terzi in questione.

3 La presente tariffa concerne le esecuzioni pubbliche di opere musicali non teatrali appartenenti al repertorio mondiale gerico della Suisa.

4 La presente tariffa è valida per la musica eseguita da musicisti come pure per quella fatta mediante supporti di suoni come dischi, nastri magnetici, ecc. La Suisa non dispone di eventuali diritti degli interpreti sulle loro prestazioni, dei fabbricanti di supporti di suoni sul loro prodotti.

5 Il termine «musicista» si applica a tutte le persone che partecipano in un modo o nell'altro alle produzioni musicali, vale a dire, per esempio, anche ai capi d'orchestra, cantanti, altri solisti, batteristi, ecc.

6 Per «giorno di musica» si intende il tempo compreso dalle ore 06.00 alle ore 06.00 del giorno seguente.

7 Esistono delle tariffe speciali, applicabili
- ai concerti e produzioni musicali simili come balletti e assoli di danza, «hit-parades», spettacoli di varietà, riviste, cabaret, ecc., quando non si tratti di semplici intermezzi o attrazioni di una durata inferiore ad un'ora (tariffa K);

- al ricevimento pubblico di emissioni radiofoniche o televisive ed alle produzioni musicali connesse (tariffa Ab);
- alle esecuzioni fatte mediante automati musicali (tariffa Ma);
- alle esecuzioni musicali fatte mediante supporti di suoni negli stadi sportivi, piste di pattinaggio, ecc. (tariffa M);
- alle proiezioni di film sonori (tariffa E).

I

Tassi della tariffa

A

Esercizi che organizzano delle manifestazioni musicali con musicisti durante 30 giorni all'anno o più

a

Quando le esecuzioni musicali fanno l'oggetto di una domanda d'autorizzazione anticipata alla Suisa

8 L'indennità è percepita sotto forma di una percentuale del salario dei musicisti. Questa percentuale è fissata come segue:

1969	4,0%	1974	4,4%
1970	4,0%	1975	4,5%
1971	4,1%	1976	4,6%
1972	4,2%	1977	4,7%
1973	4,3%	1978	4,8%

9 La Suisa calcola l'indennità in base ad una dichiarazione di salari del musicisti fornita dall'esercizio ed allestita secondo le norme dell'AVS. Una dichiarazione di questo genere deve essere anche rimessa per le retribuzioni di musicisti che non pagano quote all'AVS (come per esempio i salari versati a degli artisti stranieri per degli engagements di corta durata).

Le dichiarazioni di salari devono essere rimesse alla Suisa allo stesso momento in cui sono mandate alla cassa di compensazione AVS; l'ultimo termine di invio è fissato:

- per le esecuzioni musicali stagionali, ad un mese dopo la fine della stagione;
- per le esecuzioni musicali che hanno luogo tutto l'anno, al 15 gennaio dell'anno seguente.

10. Le dichiarazioni mancanti fanno l'oggetto di due richiami scritti della Suisa, il secondo con lettera raccomandata. Quando questo secondo richiamo resta senza effetto più di 10 giorni dopo il suo invio, la Suisa ha il diritto di fissare le Indennità come segue:

per ogni musicista Fr. 4.50 per giorno di musica
per ogni musicista di fama internazionale Fr. 80.— per giorno di musica

11 L'indennità ammonta almeno a Fr. 1.50 per musicista e per giorno di musica. Questa indennità minima è pure esigibile quando i musicisti suonano gratuitamente o quando l'esercizio stesso eseguisce musica per la sua clientela.

b

Quando l'autorizzazione anticipata non è stata chiesta alla Suisa

12 Sono applicabili i tassi del capoverso a qui sopra, aumentati del 50%.

B

Esercizi che organizzano delle manifestazioni musicali con musicisti durante meno di 30 giorni all'anno

a

Quando le esecuzioni musicali fanno l'oggetto di una domanda d'autorizzazione anticipata alla Suisa

13 Le indennità sono calcolate separatamente per ogni musicista che suona solo e per ogni orchestra. Esse sono le seguenti:

1 - 2 musicisti	Fr. 8.—
3 - 4 musicisti	Fr. 11.—
5 - 6 musicisti	Fr. 14.—
7 - 10 musicisti	Fr. 20.—
per ogni musicista in più	Fr. 1.50

14 Le indennità per le esecuzioni di musicisti di fama internazionale sono calcolate, in tutti i casi, conformemente alle disposizioni del paragrafi 8-12 qui sopra.

b

Quando nessun'autorizzazione anticipata è stata chiesta alla Suisa

15 La Suisa invita due volte l'esercizio, a rimetterle una domanda retroattiva d'autorizzazione, con tutte le indicazioni richieste.

16 Se questa domanda non è in possesso della Suisa 10 giorni al più tardi dopo il secondo richiamo, la Suisa ha il diritto di fissare l'indennità come segue:

- se il numero dei musicisti e delle orchestre è conosciuto dalla Suisa:
sono applicabili i tassi del capoverso a qui sopra, aumentati del 50%.

- se le informazioni summenzionate non le sono conosciute: Fr. 40.— per giorno di musica e per orchestra.

Le indennità per le esecuzioni di musicisti di fama internazionale sono calcolate conformemente alle disposizioni del paragrafo 10 della presente tariffa.

C

Esercizi che fanno della musica mediante supporti di suoni (dischi, nastri magnetici, ecc.)

17 Gli esercizi che sono al beneficio di una concessione delle PTT per il ricevimento pubblico di emissioni radiofoniche o televisive sono autorizzati a fare della musica mediante dischi, nastri magnetici o altri strumenti meccanici, conformemente alle disposizioni della tariffa Ab. Sono escluse da quest'autorizzazione:

- le manifestazioni danzanti, quando il loro numero sorpassa 12 all'anno. In tal caso sono applicabili le disposizioni del paragrafi 19 a 21 della presente tariffa;
- le produzioni musicali a carattere di concerto, le quali cadono sotto la tariffa K;
- le esecuzioni musicali fatte mediante automati musicali, le quali cadono sotto la tariffa Ma.

18 Gli esercizi che non sono al beneficio di una concessione delle PTT per il ricevimento pubblico di emissioni radiofoniche o televisive, sono sottoposti alle disposizioni tariffali seguenti:

- per le manifestazioni danzanti, le disposizioni del paragrafi 19 a 21 della presente tariffa;
- per le produzioni musicali a carattere di concerto, tariffa K;
- per automati musicali, tariffa Ma;
- per le altre produzioni musicali con supporti di suoni, tariffa M.

a

Tariffa per manifestazioni danzanti, quando le stesse fanno l'oggetto di una domanda d'autorizzazione anticipata alla Suisa

19 Le indennità sono le seguenti:

- per gli esercizi di cui il prezzo d'entrata ed il prezzo della prima consumazione la meno cara sulla carta delle bibite, ammontano insieme a più di Fr. 3.— Fr. 12.— per giorno di musica
- per i clubs di cui la quota annuale di membro sorpassa Fr. 50.— all'anno Fr. 12.— per giorno di musica
- per tutti gli altri esercizi Fr. 6.— per giorno di musica

20 Per gli esercizi nei quali la musica è fatta certi giorni nello stesso locale, alternativamente da musicisti e con supporti di suoni, viene accordato una riduzione del 50% per i giorni in questione sulle Indennità previste al paragrafo 19 qui sopra.

b

Tariffa per manifestazioni danzanti, quando nessun'autorizzazione anticipata sia stata chiesta alla Suisa

21 Sono applicabili le indennità del paragrafo 19 qui sopra, aumentate del 50%.

c

Esecuzioni musicali durante le corte pause dei musicisti

22 Le esecuzioni musicali che servono unicamente a riempire le pause accordate ai musicisti non sono sottomesse a Indennità, per quanto esse non durino più di 30 minuti.

II

Riduzioni

23 Gli esercizi che concludono con la Suisa dei contratti annuali per l'insieme dei loro giorni di musica e che adempiono puntualmente i loro obblighi contrattuali, hanno diritto ad una riduzione del 20%.

24 Gli esercizi, affiliati ad un'associazione professionale nazionale che aiuta la Suisa nei suoi compiti hanno diritto ad una riduzione del 10%, pertanto che essi adempino puntualmente le condizioni alle quali l'autorizzazione della Suisa è legata.

25 L'indennità per contratti annuali ammonta in tutti i casi almeno a Fr. 7.—.

III

Condizioni di pagamento

26 Le indennità per manifestazioni isolate sono pagabili al più tardi 10 giorni dopo la manifestazione o dopo il ricevimento della fattura.

27 In caso di conclusione di contratti annuali, le indennità sono pagabili come segue:

Montanti inferiori a Fr. 200.—, il 1^o maggio di ogni anno contrattuale.
Montanti di Fr. 200.— a Fr. 600.—, in quattro rate trimestrali uguali, scadenti il

15 gennaio,
15 aprile,
15 luglio e
15 ottobre.

Montanti superiori a Fr. 600.—, in 12 rate mensili uguali, scadenti il 15 di ogni mese.

28 La Suisa può esigere certe garanzie, in particolare il pagamento anticipato di indennità da parte degli esercizi che hanno fatto l'oggetto di esecuzioni ripetute da parte della Suisa o la cui solvibilità sembra dubbiosa.

29 Le indennità che non sono pagate alla scadenza fanno l'oggetto di un richiamo scritto della Suisa. Se il pagamento non viene fatto entro 10 giorni che seguono il richiamo, la Suisa può iniziare l'esecuzione.

30 Quando l'esecuzione è in corso per una rata, un solo richiamo basta per reclamare tutte le altre rate scadute.

IV

Elenchi delle opere musicali eseguite

31 In quanto concerne le esecuzioni musicali fatte mediante supporti di suoni, la Suisa rinuncia alla rimessa delle liste delle opere musicali eseguite, a meno che i contratti od autorizzazioni isolate non contengano delle disposizioni contrarie.

32 Per le altre esecuzioni musicali gli elenchi delle opere eseguite devono essere rimessi alla Suisa nei termini seguenti:

Esercizi stagionali: 10 giorni al più tardi dopo l'ultimo giorno di musica della stagione;
altri esercizi: 10 giorni al più tardi dopo la fine dell'engagement delle orchestre; in caso di engagements di lunga durata, tutti i 6 mesi.

33 In caso di elenchi mancanti o insufficienti, la Suisa manda un richiamo scritto all'esercizio. Se questo richiamo resta senza effetto, la Suisa può, dopo 10 giorni che seguono, applicare all'albergatore od esercente una multa convenzionale di un montante di Fr. 20.— a Fr. 50.— secondo il caso, per ogni elenco mancante.

V

Adattamento della tariffa all'indice del costo della vita

34 Tutti i montanti in franchi e centesimi della presente tariffa saranno adattati il 1^o gennaio 1974, all'indice del costo della vita di quella data, nel modo seguente:

Aumento o diminuzione dell'indice del costo della vita	Aumento o riduzione dei montanti tariffali
0 - 9,9%	—
10 - 19,9%	10%
20 - 29,9%	20%
30 - 39,9%	30%
ecc.	ecc.

VI

Durata di validità della tariffa

35 La presente tariffa è valevole dal 1^o gennaio 1969 al 31 dicembre 1978.

36 In caso di un cambiamento profondo della situazione, essa può fare l'oggetto di una revisione anticipata.

Mitteilungen Communications Comunicazioni

France

Rétablissement du contrôle des changes

Le «Journal officiel» du 25 novembre 1968 a publié les textes législatifs reproduits ci-après en extrait, réglementant en France les relations financières avec l'étranger:

I. - Décret N° 68-1021 du 24 novembre 1968

Art. 1^{er}. - Les opérations de change, mouvements de capitaux et règlements de toute nature entre la France et l'étranger ou, en France, entre un résident et un non-résident ne peuvent, sauf autorisation préalable du ministre de l'économie et des finances, être effectués que par l'entremise d'intermédiaires agréés par le ministre de l'économie et des finances ou de l'administration des postes et télécommunications.

Art. 2. - Les intermédiaires agréés sont chargés de veiller sous leur responsabilité au respect des prescriptions édictées par le présent décret et les textes pris pour son application, en ce qui concerne les opérations effectuées par leur entremise ou placées sous leur contrôle.

L'agrément est révocable à tout moment.

Art. 3. - Sont prohibés, sauf autorisation du ministre de l'économie et des finances, tous transferts ou opérations de change en France tendant à la constitution par un résident d'avoirs à l'étranger ou à la détention en France par un résident de moyens de paiement sur l'étranger.

Art. 4. - Sont soumis à autorisation préalable du ministre de l'économie et des finances les règlements ou transferts de toute nature effectués par un résident soit à destination de l'étranger, soit en France au bénéfice d'un non-résident.

Art. 5. - Sont prohibés, sauf autorisation préalable du ministre de l'économie et des finances, l'importation et l'exportation de moyens de paiements (billets, chèques, effets) ainsi que de valeurs mobilières. L'importation et l'exportation de l'or sont soumises à autorisation préalable du ministre de l'économie et des finances.

Art. 6. - Les résidents sont tenus de procéder au rapatriement et, le cas échéant, à la cession sur le marché des changes de toutes créances sur l'étranger ou sur un non-résident nées de l'exportation de marchandises, de la rémunération de services et, d'une manière générale, de tous les revenus ou produits encaissés à l'étranger ou versés par un non-résident.

Les dispositions de l'alinéa précédent sont applicables aux créances, nées antérieurement à la date de publication du présent décret, encaissées depuis moins de quatre mois ou dont le paiement est devenu exigible durant cette période.

Art. 7. - Les valeurs mobilières étrangères, les devises étrangères, ainsi que tous titres représentatifs d'une créance sur l'étranger, détenus en France, doivent être déposés chez un intermédiaire habilité par le ministre de l'économie et des finances, que ces avoirs appartiennent à un résident ou à un non-résident.

Art. 8. - Les autorisations préalables visées aux articles 3, 4 et 5 ci-dessus feront l'objet de décisions générales ou particulières du ministre de l'économie et des finances qui pourra déléguer son pouvoir d'autorisation soit à la Banque de France ou à la caisse centrale de coopération économique, soit aux intermédiaires agréés par lui.

Art. 9. - Les conditions dans lesquelles pourront être réalisées les opérations de change et les transferts à destination de l'étranger ou les paiements en France au profit d'un non-résident, ainsi que le régime des comptes et dossiers ouverts en France au nom de non-résidents, seront déterminés par voie d'arrêtés du ministre de l'économie et des finances.

Art. 10. - Les importateurs et les exportateurs de marchandises sont tenus de domicilier leurs opérations d'importation ou d'exportation auprès des intermédiaires agréés.

Art. 11. - Sont suspendues, dans la mesure où elles sont contraires à celles du présent décret, les dispositions du décret N° 67-78 du 27 janvier 1967 et des textes pris pour son application.

Art. 12. - Les modalités d'application du présent décret feront l'objet d'arrêtés du ministre de l'économie et des finances et, en tant que de besoin, du secrétaire d'Etat chargé des départements et territoires d'outre-mer.

II. - Arrêté du 24 novembre 1968 fixant certaines modalités d'application du décret ci-dessus

Art. 1^{er}. - Pour l'application du décret N° 68-1021 du 24 novembre 1968, il faut entendre par:

1^o France

La France continentale, la Corse, les départements d'outre-mer et, à l'exception du territoire français des Afars et des Issas, les territoires d'outre-mer. La principauté de Monaco est assimilée à la France.

2^o Etranger

Les pays autres que ceux compris dans la France telle que définie au 1^o ci-dessus. Toutefois, les Etats dont l'institut d'émission est lié au Trésor français par un compte d'opérations sont assimilés à la France. Le condominium des Nouvelles-Hébrides est assimilé à l'étranger.

3^o Résidents

Les personnes physiques ayant leur résidence habituelle en France et les personnes morales françaises ou étrangères pour leurs établissements en France.

4^o Non-résidents

Les personnes physiques ayant leur résidence habituelle à l'étranger et les personnes morales françaises ou étrangères pour leurs établissements à l'étranger.

Art. 2. - Sont autorisés, à titre général, les règlements à destination de l'étranger afférents aux opérations dont la liste suit:

a) Paiements résultant de la livraison de marchandises;

b) Frais de services portuaires, d'entrepôt, de magasinage, de dédouanement, frais de douane et tous autres frais accessoires du trafic marchandises;

c) Frais et bénéfices résultant du commerce de transit;

d) Commissions, courtages, frais de publicité et de représentation;

e) Frais de transformation, d'usinage, de montage, de réparation, de travail à façon et autres services de tout genre;

f) Assurances et réassurances (primes et indemnités);

g) Frais de tout genre relatifs aux transports des marchandises et des personnes par voie terrestre, aérienne, fluviale et maritime ainsi qu'au louage des moyens de transport;

h) Salaires, traitements et honoraires, cotisations et indemnités des assurances sociales, pensions et rentes résultant d'un contrat de travail, d'emploi ou de louage de services ou ayant un caractère de dette publique;

i) Droits et redevances de brevets, licences et marques de fabrique, droits d'auteur, redevances d'exploitation cinématographique et autres;

j) Impôts, amendes et frais de justice;

k) Règlements périodiques des administrations des postes, télégraphes et téléphones ainsi que des entreprises de transports publics;

l) Frais d'études, d'hospitalisation, d'entretien et pensions alimentaires;

m) Entretien des postes diplomatiques et consulaires et de missions officielles;

n) Intérêts et dividendes, parts et bénéfices des sociétés de capitaux ou de personnes, intérêts hypothécaires ou de titres immobiliers, loyers et fermages, bénéfices d'exploitation des entreprises, pensions et rentes

1. Voir FOSC, N° 30 du 6 février 1967 (France. - Libération des relations financières avec l'étranger.)

découlant d'un contrat d'assurance-vie, de même que toute autre rémunération périodique d'un capital;

o) Amortissement contractuel des dettes et remboursement de crédits à court terme consentis pour le financement d'opérations commerciales et industrielles;

p) Tous autres paiements normaux et courants qui, par leur nature, peuvent être assimilés aux catégories énumérées ci-dessus;

q) Constitution d'investissements directs à l'étranger, sous réserve du respect des dispositions du décret N° 67-78 du 27 janvier 1967 fixant les modalités d'application de la loi N° 66-1008 du 28 décembre 1966;

r) Liquidation d'investissements étrangers en France, sous réserve, en ce qui concerne les investissements directs, du respect des dispositions du décret N° 67-78 précité;

s) Transferts d'émigrants et de rapatriés;

t) Successions, dots;

u) Remboursement de prêts régulièrement contractés conformément aux dispositions de l'article 6 du décret N° 67-78 précité et des textes antérieurs.

Toutefois, les frais de voyages à l'étranger ne pourront être autorisés que dans la limite d'une allocation annuelle dont le montant et les modalités d'attribution seront fixés par circulaire du ministre de l'économie et des finances, sauf autorisation particulière de la Banque de France ou de la caisse centrale de coopération économique agissant par délégation du ministre de l'économie et des finances.

Art. 3. - Les voyageurs résidents ou non résidents se rendant à l'étranger sont autorisés à emporter en billets de banque français une somme maximum qui sera fixée par circulaire du ministre de l'économie et des finances.

Art. 4. - Les intermédiaires agréés et l'administration des postes peuvent procéder aux règlements visés à l'article 2 ci-dessus, sous réserve de la production de toutes pièces justificatives permettant de s'assurer notamment de la réalité de l'opération et de son montant, de l'identité et de la résidence des donneurs d'ordre et des bénéficiaires.

Des circulaires du ministre de l'économie et des finances préciseront, en tant que besoin, la nature de ces justifications ainsi que les conditions et modalités selon lesquelles sera effectué le contrôle de ces documents; elles pourront en outre subordonner l'exécution de certaines catégories de transferts à la présentation préalable desdites justifications, par les intermédiaires agréés, à la Banque de France ou à la caisse centrale de coopération économique.

Art. 5. - Le régime des comptes et dossiers de valeurs mobilières ouverts en France au nom de non-résidents sera précisé par circulaire du ministre de l'économie et des finances.

Aucun compte ouvert en France au nom d'un non-résident ne peut être alimenté par versement de billets de banque français.

Art. 6. - Les règlements afférents à des opérations autres que celles énumérées à l'article 2 ci-dessus sont subordonnés à l'autorisation préalable du ministre de l'économie et des finances.

Parmi ces opérations figurent notamment les prêts de toute nature consentis par des résidents à des non-résidents ainsi que les achats à l'étranger par des résidents de valeurs mobilières françaises et étrangères.

Par délégation du ministre de l'économie et des finances, les autorisations particulières visées au premier alinéa du présent article sont délivrées par la Banque de France et, dans les départements et territoires d'outre-mer, par la caisse centrale de coopération économique.

Art. 7. - Les devises acquises en vue d'un règlement à destination de l'étranger autorisé par le présent arrêté ou par décision particulière et non utilisées pour ce règlement doivent être rétrocédées sur le marché des changes à l'expiration d'un délai qui sera précisé par circulaire du ministre de l'économie et des finances.

Si les opérations ont donné lieu à un crédit en compte étranger en francs et si elles font l'objet d'une annulation, l'auteur du versement doit prendre immédiatement toutes mesures pour obtenir du bénéficiaire le remboursement des sommes indûment perçues par ce dernier.

Art. 8. - Les intermédiaires agréés pourront être autorisés à détenir des avoirs en devises étrangères. Les conditions dans lesquelles ces avoirs pourront être détenus et utilisés seront fixés par circulaire du ministre de l'économie et des finances ou par instruction de la Banque de France ou de la caisse centrale de coopération économique.

Art. 9. - Les résidents sont tenus d'encaisser et, au cas où le règlement a lieu en devises, de céder sur le marché des changes l'intégralité des sommes soumises à obligation de rapatriement dans un délai global maximum d'un mois à compter de la date d'exigibilité du paiement.

Dans le cas où le règlement a lieu en francs, il ne peut en aucun cas être effectué au moyen de billets de banque ou par le débit d'un compte de chèque postal ouvert en France.

Pour les exportations de marchandises, la date d'exigibilité du paiement est la date d'échéance prévue au contrat commercial. Cette échéance ne doit pas, en principe, être située au-delà de 180 jours après l'arrivée des marchandises au lieu de destination.

Art. 10. - Les résidents et non-résidents qui détiennent actuellement en France des valeurs mobilières étrangères, des devises étrangères ainsi que tout titre représentatif d'une créance sur l'étranger doivent en effectuer le dépôt chez un intermédiaire habilité par le ministre de l'économie et des finances dans un délai d'un mois à compter de la date de publication du présent arrêté.

Art. 11. - Des circulaires du ministre de l'économie et des finances adressées aux intermédiaires agréés et publiées au «Journal officiel de la République française» préciseront les modalités d'application du présent arrêté.

Le même quotidien a reproduit d'autre part la teneur de la circulaire du 24 novembre 1968 par laquelle le ministre de l'économie et des finances a précisé aux «intermédiaires agréés» (banques) les modalités d'application de l'arrêté prémentionné, en ce qui concerne plus particulièrement les opérations autorisées à titre général.

De l'instruction ministérielle en cause il ressort ce qui suit:

- les intermédiaires doivent, d'une façon générale, s'adresser directement aux «intermédiaires agréés» pour exécuter des transferts à l'étranger;

- la Banque de France ou la caisse centrale de coopération économique délivre les permis pour les importations et les exportations d'or;

- les «intermédiaires agréés» sont habilités à procéder à tout paiement à l'étranger dont le montant ne dépasse pas 250.- Fr. français, sans présentation de justifications;

- la constitution des couvertures de change à terme, limitée désormais aux règlements qui correspondent à l'importation de marchandises, est interdite jusqu'à la publication d'une circulaire ministérielle qui précisera les modalités selon lesquelles ces opérations pourront être constituées par les importateurs. Aucune couverture de change au comptant ne peut être constituée, sauf s'il s'agit d'une importation financée dans le cadre d'une couverture de crédit documentaire;

- les devises nécessaires au règlement de marchandises importées en France peuvent être acquises au comptant sur le marché des changes, par l'entremise de l'intermédiaire agréé domiciliataire, après justification du passage en douane des produits et huit jours au plus avant la date d'exigibilité de paiement fixée par contrat. En ce qui concerne l'ouverture de crédits documentaires, les devises ne peuvent être achetées que huit jours au plus avant la date prévue pour l'expédition des marchandises. Pour ce qui concerne le versement d'acomptes avant l'expédition des produits, les devises ne peuvent être acquises qu'au moment même du paiement;

- l'intermédiaire agréé est tenu de procéder immédiatement à la rétrocession des devises échues lors de l'annulation d'une opération d'importation pour le règlement de laquelle des devises ont été achetées au comptant;

- une circulaire ministérielle régissant les modalités de domiciliation des importations et des exportations précisera les conditions dans lesquelles peuvent être effectués les paiements à destination de l'étranger afférents au règlement de marchandises importées de l'étranger d'une valeur supérieure à Fr. 250.- Fr. français;

- le donneur d'ordre est tenu de produire à l'intermédiaire agréé toutes pièces justificatives (contrat, note de débit, facture, bordereau, etc.) permettant d'établir que le règlement envisagé entre dans l'une des catégories de paiement autorisées par l'arrêté du 24 novembre 1968 en ce qui concerne les autres transferts, classés par la circulaire dans deux catégories d'opérations distinctes. Parmi les règlements émergeant à la première catégorie et qui sont dès lors régis par les dispositions de droit commun figurent les frais accessoires de toute nature à l'importation et à l'exportation, commissions, courtages et frais de représentation, frais de transformation, d'usinage, de montage, de réparation, de travail à façon et autres services de tout genre importés de l'étranger, frais relatifs aux transports des marchandises et des personnes par voie terrestre, aérienne, fluviale et maritime ainsi qu'au louage de moyens de transport, frais de publicité engagés à l'étranger, droits et redevances de brevets, frais bancaires de toute nature, frais d'études, abonnement à des périodiques et revues édités à l'étranger, importations de courant électrique, eau et gaz, etc. Quant aux règlements émergeant à la seconde catégorie et qui font l'objet de dispositions spéciales, ils visent entre autres les frais de réparation ou de transformation à l'étranger de matériels ou de marchandises exportés temporairement, l'autorisation générale étant également applicable dans ce cas aux paiements d'avances sur frais de main-d'œuvre, la restitution d'acomptes à la commande à la suite d'annulation du contrat initial, les remboursements consécutifs à des retours de marchandises ou d'emballages consignés, les voyages, les frais de voyages d'affaires, les règlements à opérer par les agences de voyages, les opérations d'assurances et de réassurances, etc.

283. 2. 12. 68

Réunion ministérielle du Conseil de l'AELE et du Conseil mixte Finlande-AELE

Vienne, les 21 et 22 novembre 1968

Le Conseil de l'AELE et le Conseil mixte Finlande-AELE se sont réunis en session ministérielle les 21 et 22 novembre 1968 à Vienne, sous la présidence de M. Otto Mitterer, ministre autrichien du commerce et de l'industrie. Les Conseils ont procédé à un examen complet des activités et des perspectives de l'Association ainsi que de l'évolution de l'intégration européenne.

Les ministres ont reçu une demande d'admission à l'AELE de la part du gouvernement de l'Islande. Ils ont accueilli favorablement cette demande d'adhésion et chargé le Conseil au niveau des délégués permanents de préparer et d'entreprendre les négociations.

Le Conseil de l'AELE, avec la participation à titre personnel du ministre finlandais, a procédé à une discussion approfondie sur l'intégration européenne. Rappelant les efforts continus de l'AELE pour promouvoir une coopération économique plus étroite en Europe, les ministres ont réaffirmé leur empressement, déjà exprimé à leur réunion de Londres du mois de mai, de considérer d'un esprit positif toutes propositions constructives en faveur de solutions inférieures, y compris des arrangements commerciaux, qui pourraient être soumises par la Communauté économique européenne, pour autant que ces propositions soient compatibles avec leurs obligations internationales. Ils ont pris note avec intérêt des développements intervenus depuis la réunion de Londres et notamment de la décision des ministres de la CEE d'examiner toutes les propositions en cours, en particulier celles concernant des arrangements commerciaux et la coopération technologique. Les ministres ont exprimé l'espoir que ces initiatives prises au sein de la CEE aboutiraient bientôt à des propositions communes de la part des Six. Ils ont invité leurs délégués permanents à Genève à suivre la situation de très près, à la lumière des développements intervenant dans les Communautés, de manière à pouvoir donner une réponse coordonnée à toute proposition des Six qui pourrait être soumise à leurs gouvernements, individuellement ou en commun. Les ministres sont d'accord que toute solution doit être compatible avec les règles du GATT et doit profiter équitablement à chaque pays de l'AELE.

Discutant les affaires internes de l'Association, les ministres ont souligné l'importance du fonctionnement rationnel de la Zone de libre-échange en tant qu'instrument de coopération économique entre leurs pays et en tant que contribution à une solution du problème que pose l'intégration européenne. Dans cet esprit, les ministres ont exprimé leur détermination de garantir la rapide mise en œuvre du programme de travail approuvé à leur réunion de Londres en mai dernier. Les principaux éléments de ce programme tendent à l'amélioration des possibilités de commerce dans l'AELE, à définir plus précisément les responsabilités des Etats membres en vertu de la Convention, et à l'élargissement des consultations au sein de l'AELE dans nombre de domaines.

Les Conseils ont discuté le problème de l'importation au Royaume-Uni de filets de poisson surgelés en provenance des pays scandinaves. Il a été décidé que les représentants des pays directement en cause se réuniraient avec le Secrétaire général en février ou mars pour reprendre leurs efforts en vue de trouver une solution qui soit acceptable à chacun.

Les Conseils ont souligné l'importance des activités du GATT et décidé d'examiner attentivement la contribution que les gouvernements des pays de l'AELE pourraient apporter à un nouveau désarmement en matière de tarifs et d'autres obstacles aux échanges, tout en tenant compte également des intérêts des pays en voie de développement.

La délégation du Royaume-Uni a informé les Conseils des mesures que le gouvernement britannique se propose d'introduire dans le contexte de la crise financière actuelle. Les ministres ont chargé les Conseils au niveau des délégués permanents d'examiner la question plus avant.

La prochaine réunion des Conseils ministériels aura lieu au nouveau siège de l'AELE à Genève au début de mai 1969.

283. 2. 12. 68

Auslandspostüberweisungsdienst Service international des virements postaux

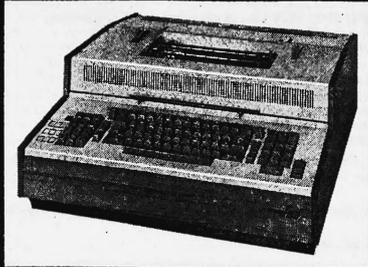
ab 30. November 1968 - dès le 30 novembre 1968

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.62½; Dänemark/Danemark: Fr. 57.65; Deutschland/Allemagne: Fr. 108.40; Frankreich/France: Fr. 87.20; Grossbritannien und Nordirland/Grande-Bretagne et Irlande du Nord: Fr. 10.32; Italien/Italie: Fr. - 699; Marokko/Maroc: Fr. 85.30; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 119.30; Norwegen/Norvège: Fr. 60.50; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.70; Schweden/Suède: Fr. 83.45.

283. 2. 12. 68

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Div. du commerce du Département féd. de l'économie publ., Berne.

Sie denken, das sei NUR eine Schreibmaschine



In Wirklichkeit sehen Sie jedoch die **Fakturiermaschine**

KLEMT F93

mit einem elektronischen, volltransistorisierten Rechenwerk und einem IBM-Kugelpapier als Schreibwerk

Durch neue Schaltungsprinzipien, verbunden mit einer Mehrfachausnutzung elektronischer Baugruppen, wurde eine tragbare Fakturiermaschine geschaffen, deren Leistung und Programmierungsmöglichkeiten bisher Fakturiermaschinen von Schreibstischgröße vorbehalten waren. Buchungsaufsatz sowie Streifen- und Lochkartenstanzer sind anschliessbar. Verkaufspreis ab Fr. 17 030.—

Generalvertretung für die Schweiz:

@ allorgan ag

5001 Aarau, Bahnhofstrasse 76 / Bahnhofplatz Telefon 064 24 56 78

Emprunt 4% Verreries de Saint-Prex S.A., 1959 de Fr. 3 500 000.—

L'amortissement contractuel de Fr. 25 000.— à l'échéance du 15 mars 1969, a eu lieu par voie de rachat en bourse.

Lausanne, le 28 novembre 1968
N° de valeur 126565.

Banque Cantonale Vaudoise

Emprunt 4% Verreries de Saint-Prex S.A., 1963 de Fr. 3 000 000.—

L'amortissement contractuel de Fr. 50 000.— à l'échéance du 15 avril 1969, a eu lieu par voie de rachat.

Lausanne, le 28 novembre 1968
N° de valeur 126567.

Banque Cantonale Vaudoise

Poterie Moderne S.A., Chavannes-Renens

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **jeudi 12 décembre 1968, à 17 heures 30, au siège de la société.**

Ordre du jour: Opérations statutaires

Chavannes, le 2 décembre 1968

Le conseil d'administration

Wir sind eine Verkaufsorganisation der chemischen Branche, deren internationale Tätigkeit von der Schweiz aus gesteuert wird. Einem jungen, initiativen

Buchhalter

geben wir die Möglichkeit, in unserem stark expandierenden Unternehmen die gesamte Buchhaltung zu übernehmen. Diese Position bietet interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir erwarten gute Berufskennntnisse sowie Beherrschung der englischen Sprache. Erfahrungen im Bank- und Akkreditivgeschäft sind von Vorteil.

Bitte wenden Sie sich — auch telephonisch — an unseren Personalberater. Er wird Ihre Bewerbung absolut diskret behandeln und diese nur mit Ihrem Einverständnis an uns weiterleiten.



KNIGHT WEGENSTEIN AG
Management — Beratung
Abteilung für Personalberatung
8032 Zürich, Titlisstrasse 48
Telephon (051) 47 10 80

Conventionsfreie Frachten

Müller-Gysin AG.

Internationale Transporte
4000 Basel 23
Telefon (061) 34 67 00 — Telex 62 172

PRÊTS express

de Fr. 500.— à Fr. 10 000.—

- Nous accordons un crédit toutes les 3 minutes
- Garantie de discrétion totale
- Pas de caution; Votre signature suffit

Banque Procrédit
3000 Bern 7, Marktgasse 50
Tel. 051/22 55 02
1701 Erlibourg, rue Banque 1
Tel. 037/2 64 31

NOUVEAU: Service express

Nom _____
Rue _____
Endroit _____

Die Stempelidee:

Einwandfrei datierte Schriftstücke, fortlaufend nummeriert, inklusive Text- oder Firmenstempel. Das alles leistet der Elektro-Paginierer mit Datum in einem Arbeitsgang. Sie wissen, wie wichtig es sein kann, den Eingang eines Schriftstückes nachträglich genau feststellen zu können! Wir lösen jedes Stempelproblem.

A. Weill-Fürer AG
Direktion
10. SEP 72 * 0 04 19
Müllerstr. 16 8004 Zürich
R. Müller AG
3 4 5 6
Zürich

SPECKERT + KLEIN AG
Schweizergasse 20 beim Löwenplatz 8023 Zürich 1
Telefon 051 25 00 50 und 25 69 50

Ski-lift Lac Noir-Les Bains S.A. Ski-Lift Schwarzsee-Bad AG.

Die Herren Aktionäre werden zur

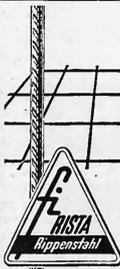
ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 14. Dezember 1968, um 16 Uhr, im Hotel Bad, Schwarzsee, zur Behandlung der statutari- schen Tagesordnung eingeladen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 4. Dezember 1968 im Hotel Bad, Schwarzsee, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Die Zutrittskarten werden vor der Generalversammlung ab 15 Uhr gegen Vorweisung der Aktien oder eines Bankdepotscheines im Versammlungslokal ausgestellt werden.

Schwarzsee, den 28. November 1968

Der Verwaltungsrat



FISCHER & CO.
5734 REINACH

PATENTE
KIRCHHOFFER,
BYFFEL & CO.
8001 Zürich
Bahnhofstrasse 58

Rechen- maschinen

Occasionen mit Garantie, 4 Spezies, mit Kontr.-Streifen, Addo Mod. 4653, 1800.— Victor, 1350.— ohne Kontr.-Str. Hamann Mod. 505, 10 Key 1950.— Olympia RA 14, 1350.— Friden DW 8, 1150.— Numerla, 950.— usw.

A. Conte & Co. AG, 8050 Zürich, Tel. (051) 46 98 67, Schaffhauserstrasse 362.

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition juin 1968)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont contenus dans une brochure de 40 pages qui peut être obtenue au prix de fr. 1.80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-320. Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, 3000 Berne.

Als **Volkswirtschaftler** würden Sie in engstem Kontakt mit den Direktionsstellen unseres Kunden stehen.

Vorausgesetzt, Sie haben ein abgeschlossenes volks- oder betriebswirtschaftliches Studium hinter sich.

In einem Schweizer Grossunternehmen mit Sitz in Zürich würden Sie mit folgenden Aufgaben betraut:

Bearbeitung allgemeiner volkswirtschaftlicher, konjunkturel- und geldpolitischer Fragen des In- und Auslandes. Selbständige Betreuung redaktioneller Sektoren von Publikationen.

Als Mitarbeiter eines kleinen, akademischen Teams im Rahmen der Geschäftsleitung würden sich Ihnen interessante Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten bieten.

Falls Sie sich für diese Stelle interessieren, dann senden Sie uns doch bitte bald Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen.

Selbstverständlich werden wir Ihre Offerte vertraulich behandeln und nur mit Ihrer ausdrücklichen Erlaubnis an den Auftraggeber weiterleiten.

topwork

topwork AG für Stellenvermittlung, Personalberatung und Temporärarbeit

Seilergraben 53, 8023 Zürich
Telefon 051 32 31 43



Welche Aufgabe hat eine Marktanteile in den bedeutendsten Rückversicherungs- unternehmen der Welt?

Die Marktanteile führen die Verhandlungen mit unseren Kunden und pflegen die Beziehungen zu ihnen; sie befassen sich mit der Akquisition von neuem Geschäft. Sie verfolgen ständig alle wichtigen Entwicklungen auf ihren Märkten.

Wir suchen für unsere Marktanteile Europa Nord einen

Vertragskorrespondenten

mit Kenntnissen der Unfall-, Haftpflicht- oder Sachsparten. Ihr Aufgabenkreis umfasst: die Bearbeitung der mit Rückversicherungsverträgen für die Elementarsparten im Zusammenhang stehenden Korrespondenzen, Beurteilung von Marktproblemen in den Sach- und HUK-Sparten, Vorbereitung und Dokumentierung der Unterlagen für Reisen der Länderreferenten usw.

Wenn Sie 24 bis 30 Jahre alt sind, eine gute kaufmännische Ausbildung oder einen Mittelschulabschluss haben und fundierte Englischkenntnisse mitbringen, so haben Sie Gelegenheit, nach Einarbeitung und Bewährung in verantwortliche Stellen zu wachsen.

Wir bieten Ihnen neuzzeitliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen wie Fünftagewoche (Arbeitszeit: 7.45 bis 16.45 Uhr) mit günstiger Verpflegung im eigenen Personalrestaurant, prämienfreie, gut ausgestattete Pensionskasse usw.

Gerne erwarten wir Ihren Telefonanruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

SCHWEIZERISCHE RUECKVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

Personalabteilung, Mythenquai 60, 8022 Zürich
Telefon (051) 25 88 00

Schweizerische Gesellschaft für Anlagewerte

Einladung der Aktionäre der Gesellschaft zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** auf Dienstag, den 17. Dezember 1968, 11.30 Uhr, im Gebäude des Schweizerischen Bankvereins, Aeschenvorstadt 1, in Basel.

Traktanden:

- Herabsetzung des Grundkapitals von bisher Fr. 2 000 000.— auf Fr. 1 000 000.— durch Rückzahlung von Fr. 100.— auf jede der 10 000 Inhaberaktien von bisher Fr. 200.— nominal.
- Zusammenlegung von je 10 Inhaberaktien von Fr. 100.— nominal in eine Inhaberaktie von Fr. 1000.— nominal.
- Totalrevision der Gesellschaftsstatuten.
- Allfälliges.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens am 13. Dezember 1968 bei einer schweizerischen Niederlassung des Schweizerischen Bankvereins zu hinterlegen, worauf ihnen eine auf den Namen lautende Zutrittskarte ausgestellt wird. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Neufassung der Gesellschaftsstatuten liegt den Aktionären am Domizil der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 1, in Basel, zur Einsicht auf.



Technology Fund, Inc.

Fonds de placement américain en valeurs techniques et scientifiques
120 South La Salle Street, Chicago

Avis de dividende

La société a déclaré un dividende de \$ 0,04, provenant de revenus du portefeuille, ainsi qu'une répartition de \$ 1,76 par action provenant de bénéfices sur titres réalisés sur les certificats souscrits jusqu'au 4 novembre 1968 inclus. Pour les titres déposés en Suisse, le paiement de ces répartitions se fera le 2 décembre 1968 de la manière suivante:

Les certificats enregistrés au nom de

MM. HENTSCH & Cie, Banquiers à Genève, représentants du Trust en Suisse, doivent être présentés à leurs caisses accompagnés d'un bordereau numérique spécial pour l'estampillage des titres et le paiement des répartitions, qui s'effectuera en francs suisses sur la base suivante:

Quatrième dividende trimestriel	0,04	US\$	
./ 30% de retenue USA (15% récupérables)	0,012		
./ Frais du domicile de paiement	0,001	0,013	0,027
Bénéfices sur titres réalisés	1,76		
./ Frais du domicile de paiement	0,044	1,716	
Total net par action (payable en francs suisses au cours du jour)	US\$	1,743	

La retenue supplémentaire d'impôts USA s'élève à US\$ 0,006 par action. Le rapport annuel sera disponible, dès sa parution en janvier, auprès des banques et du domicile ci-dessus, en langues anglaise, française, allemande et italienne. Genève, le 2 décembre 1968

BRAUEREI EICHHOF LUZERN

Einladung zur 70. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 18. Dezember 1968, 18.30 Uhr, in das Kunst- und Kongresshaus, Luzern

Traktanden:

- Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro-1967/68.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- Wahl der Kontrollstelle für 1968/69.

Der Jahresbericht, die Betriebsrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen ab 9. Dezember 1968 zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft auf.

Inhaber-Aktionäre

Eigentümer von Inhaber-Aktien können vom 9. Dezember 1968 bis 17. Dezember 1968, 17 Uhr,
- Zutrittskarten
- Jahresbericht, Betriebsrechnung und Bilanz
beziehen bei

- der Luzerner Kantonalbank, Luzern
- der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern
- der Schweizerischen Volksbank, Luzern
- der Schweizerischen Bankgesellschaft, Luzern
- dem Schweizerischen Bankverein, Luzern
- sowie am Kassä-Schalter der Brauerei Eichhof, Luzern,

und zwar wie folgt:

- falls der Besteller der Ausgabestelle als Aktionär bekannt ist, durch Aushändigung einer mit den Nummern der Aktien versehenen schriftlichen Erklärung über sein Eigentum;
- falls der Aktionär der Ausgabestelle nicht bekannt ist, durch Vorlage der in seinem Eigentum stehenden Aktien oder von genügenden Ausweisen über sein Eigentum.

Namen-Aktionäre

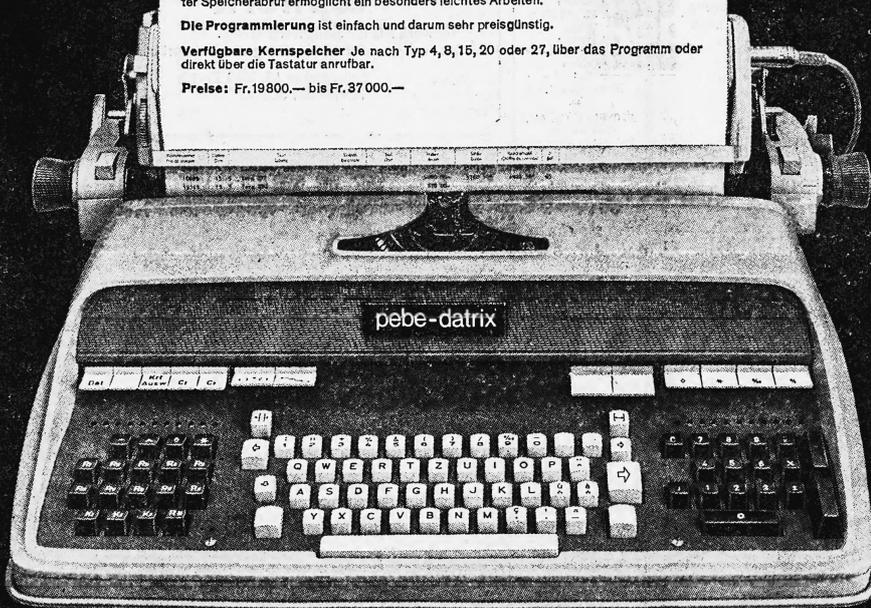
Namen-Aktionäre, welche am 4. Dezember 1968 im Aktienbuch eingetragen sind, erhalten ohne Anforderung 10 Tage vor der Generalversammlung zugestellt:
- Jahresbericht, Betriebsrechnung und Bilanz zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung;
- eine besondere Meldekarte für die Anforderung der Zutrittskarte als Eigentümer von Namen-Aktien. Das Aktienbuch bleibt vom 4. Dezember bis 18. Dezember 1968 geschlossen.
Der Aktionär darf nur einen andern Aktionär mittels schriftlicher Uebertragung der Zutrittskarte zu seiner Vertretung an der Generalversammlung bevollmächtigen.
Am Tage der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten mehr ausgegeben.

Im Namen des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. W. Dubach

Die elektronische Pebe-Datrix kennt keine Mussstunden

denn ist sie mit den Buchungen fertig, fakturiert sie. Oder sie rechnet Löhne. Oder führt Lagerkontrollen (wenn sie nicht gerade Statistiken erstellt).

Buchhaltung ist eine der Lieblingsbeschäftigungen der Pebe-Datrix. Das Kontoblatt wird automatisch zeitgerecht eingezogen und nach der Buchung ausgeworfen. Automatisch wird die Saldoführung kontrolliert. Die Journaladdition kann aufgrund der Kontonummern bis in 8 Gruppen aufgeteilt werden. Jede Gruppe ist jederzeit unabhängig abrufbar.
Beim Fakturieren rechnet und speichert die Pebe-Datrix was Sie gerade benötigen: Warengruppierung, Vertreterabrechnungen, WUST-Aufteilung — alles in einem Arbeitsgang.
Für Lohnberechnungen bietet die 50 cm breite Walze genügend Platz. Gespeicherte, konstante Faktoren (SUVA, AHV, usw.) können beliebig eingesetzt werden.
Lagerkontrollen oder Statistiken sind für die Pebe-Datrix kein Problem dank Elektronenrechner mit Speicherung im Magnetkern.
Leichte Bedienung Die kompakt angeordnete Tastatur für Text, Dateneingabe und direkter Speicherabruf ermöglicht ein besonders leichtes Arbeiten.
Die Programmierung ist einfach und darum sehr preisgünstig.
Verfügbare Kernspeicher Je nach Typ 4, 8, 15, 20 oder 27, über das Programm oder direkt über die Tastatur anrufbar.
Preise: Fr. 19800.— bis Fr. 37 000.—



Wollen Sie über die Pebe-Datrix mehr wissen, verlangen Sie mit diesem Bon unsere Check-List - 50 Fragen und Antworten über die Pebe-Datrix -

P. Baumer AG

8500 Frauenfeld Telefon 054 7 35 51
Pebe-Buchhaltungen Formular-Druckerei

Bon Firma:

Senden Sie uns umgehend die Check-List - 50 Fragen und Antworten über die Pebe-Datrix -

H zuständig:
Strasse und Nr.
PLZ/Ort

Register und Registratur in einem.



Dank der einzigartigen RN Unoclass Hängemappe, einer Entwicklung von Rüegg-Naegeli.

Rüegg-Naegeli

RN Center für Büro- und Betriebsorganisation 8022 Zürich
Beethovenstrasse 49 / Am Schanzengraben Tel. 051/270 250

Patente
In allen Ländern durch
Dipl.-Ing. J. Späth
Stempfenbachtstr. 66
Zürich, Tel. 28 37 64

Sicherheit mit Standard Tresor

8006 Zürich, Beckenhofstr. 70, Tel. 051-26 63 33
Verlangen Sie unverbindlich die Unterlagen ET LB 88

Warenumsatzsteuer

Ausgabe Juni 1968

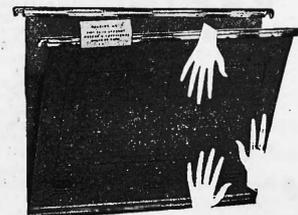
Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 40 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung 30-520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, 3000 Bern

Immer mehr hält die

OETIKER-Vollsichthängemappe

Einzug in der Industrie, im Handel und Gewerbe.



Die Hängemappe mit allen Vorteilen! Abschlüsse zu sehr interessanten Bedingungen. Verlangen Sie Offerte und Prospekte

Hans Oetiker Metallwaren + Apparatefabrik
Oberdorfstr. 21, 8810 Horgen, Tel. (051) 82 55 55